

Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

JEWELIER
FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

30. Jahrgang

Donnerstag, 6. März 2025

Kalenderwoche 10

Generationswechsel bei der Dingeldein-Stiftung: 22 Jahre bürgerschaftliches Engagement für Kronberg



Mit der Übergabe des Vorsitzes endet eine Ära, doch die Arbeit der Dingeldein-Stiftung geht mit unveränderter Hingabe weiter. Kronberg kann sich auch in Zukunft auf die Unterstützung dieser besonderen Stiftung verlassen. Klaus Temmen und Uwe Wittstock mit dem Ehrenvorsitzenden Albert Sanftenberg vor dem Dingeldein-Haus.

Foto: Hartmann

Kronberg (eh) – Die Kronberger Dingeldein-Stiftung, die sich seit vielen Jahren für das bürgerschaftliche Engagement in der Stadt einsetzt, schlägt ein neues Kapitel in ihrer Geschichte auf. Ein Wechsel an der Spitze markiert einen neuen Abschnitt: Nach fast 22 Jahren als erster Vorsitzender hat Albert Sanftenberg Anfang des Jahres den Stiftungsvorsitz an Vorstandskollegen Klaus Temmen übergeben.

Als Anerkennung für seine langjährige, engagierte Arbeit wurde Sanftenberg zum Ehrenvorsitzenden der Stiftung ernannt. Mit seinem umfassenden Wissen über die Stiftung, die Familie Dingeldein und die Stadt Kronberg bleibt er dem neuen Vorstandsteam weiterhin erhalten.

Mit diesem Wechsel endet eine Ära, doch die Dingeldein-Stiftung setzt ihre wertvolle Arbeit mit ungebrochener Leidenschaft fort. Das neue Vorstandsteam, bestehend aus Klaus Temmen und Uwe Wittstock, präsentierte die künftige Ausrichtung und Aufgabenverteilung der Stiftung. Ergänzt wird das Team durch Thorsten Buss, den ersten Vorsitzenden des Aktionskreises Lebenswerte Altstadt Kronberg, der bereits zuvor als kooptiertes Mitglied im Vorstand der Dingeldein-Stiftung tätig war und sich weiterhin tatkräftig um alle baulichen und technischen Belange der Stiftung kümmern wird. Der Kronberger Bürgermeister Christoph König ist per Satzung Mitglied des Vorstandes und sichert die enge Verzahnung und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Kronberg.

Elisabeth Dingeldein war eine beeindruckende Persönlichkeit. Im gleichnamigen Geschäft führte sie gemeinsam mit ihrer Schwägerin Liesbeth eine reiche Auswahl an Kurz- und Miederwaren, Nähzubehör und modische Artikel. Da sie keine direkten Erben hatte, entschied sie, ihr Vermögen und Anwesen in eine gemeinnützige Stiftung einzubringen, um Kronbergs bürgerschaftliches Engagement langfristig zu unterstützen.

„Fräulein Elisabeth Dingeldein“ – auf diese Anrede legte sie größten Wert und noch heute erinnert der Namensschriftzug an der Fassade des Hauses in der Friedrich-Ebert-Straße 5 „an das wohl legendärste Geschäft in der Stadt“, so Albert Sanftenberg, der lange Jahre als Steuerberater für die Kronberger Unternehmerin tätig war. Auch Klaus Temmen kann sich gut an das Geschäft erinnern und ging dort früher gerne einkaufen. „Der Laden von Fräulein Dingeldein war immer ein zentraler Punkt in Kronberg und soll es auch bleiben.“

Die Dingeldein-Stiftung, die 2003 ins Leben gerufen wurde, finanziert sich ausschließlich aus den Mieteinnahmen des historischen Dingeldein-Hauses in der Friedrich-Ebert-Straße. In den vergangenen zwei Jahrzehnten konnten über 270.000 Euro an soziale, kulturelle und gemeinnützige Projekte in Kronberg ausgeschüttet werden. Die Auswahl trifft der Stiftungsvorstand. Anlässe sind zum Beispiel Vereinsjubiläen oder Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement. Unterstützt wurden in den vergangenen Jahren unter anderem die ökumenische Diakonie-Station, das Museum Kronberger Malerkolonie, die Kronberger Kirchengemeinden und der Kronberger Burgverein.

Herzensprojekt Kulturscheune

Unter der Ägide von Albert Sanftenberg wurde das 1904 erbaute Dingeldein-Haus in der Friedrich-Ebert-Straße mit viel Zeit, Engagement und Liebe restauriert. Heute beherbergt das Schmuckstück in der Kronberger Altstadt vier Wohnungen und das beliebte Ladenlokal der Kronberger Bücherstube. „Dirk Sackis mit seiner Bücherstube hätte Fräulein Dingeldein als Mieter bestimmt gut gefallen“, ist sich der Stiftungsvorstand sicher. Auch der Innenhof des stolzen Geschäftshauses wurde mit der Restaurierung der historischen Dingeldein-Scheune aufgewertet und wird zunehmend als Veranstaltungsort genutzt. Die Kulturscheune war das „Herzensprojekt“ von Albert Sanftenberg. „Du warst als Vorsitzender der Stiftung quasi Vermögensverwalter, Hausverwalter, Bauleiter, erster Ansprechpartner für die Mieter und die Kronberger Vereine“, hob Klaus Temmen hervor. „Vorne verdienen wir Geld, hinten geben wir es dem Stiftungszweck entsprechend wieder aus“, schmunzelt Albert Sanftenberg. Um das Thema „Finanzen“ kümmert sich Uwe Wittstock im Vorstandsteam ebenso um die steuerlichen Themen sowie das Rechnungswesen, die Vermögensstrategie und die Finanzplanung. Der Steuerberater mit eigener Kanzlei in Kronberg sieht es als seine Aufgabe, das in der Dingeldein-Immobilie gebundene Vermögen langfristig zu sichern und die Einnahmen gezielt in gemeinnützige Förderprojekte zu lenken. „Eine breite Streuung und Förderung unterschiedlicher Projekte, von sozialen, kulturellen, kirchlichen und gemeinschaftlichen Projekten ist uns wichtig“, erklärt Temmen. „Wir sind Treuhänder des Stiftungsvermögens, wollen das Geld aber auch nicht an die Kette legen“, erläutert Albert Sanftenberg.

Neben der finanziellen Unterstützung von Vereinen und sozialen Einrichtungen setzt sich die Dingeldein-Stiftung auch für den Erhalt des Andenkens an die Familie Dingeldein ein. Der Dingeldein-Gebäudekomplex ist nicht nur die Basis des Stiftungsvermögens, sondern auch ein wahres Schatzkästchen für Geschichtsliebhaber. Das architektonische Schmuckstück in der Kronberger Altstadt, wurde übrigens mit der tatkräftigen Unterstützung des Altstadtkreises und der Kronberger Handwerksbetriebe ganz behutsam renoviert und kontinuierlich weiter instand gesetzt und erhalten wird. „Eine langfristige Zusammenarbeit und ein gutes Verhältnis mit den Kronberger Handwerkern ist uns sehr wichtig“, betont der Stiftungsvorstand.

„Zeitkapsel“ für Kronberg

Die Familie Dingeldein hat vieles gesammelt und ganz ordentlich aufbewahrt. In den Dachräumen des Dingeldein-Hauses lagert ein wertvoller Fundus aus vergangenen Zeiten. Über diese Schätze, hoch oben im Dachgeschoss, wacht der Stiftungsvorstand ebenfalls. Im „Archiv“, in dem seit zwanzig Jahren die Restbestände aus dem Ladengeschäft sowie persönliche Gegenstände der Familie lagern, finden sich in Schachteln, Kartons, Koffern und Schränken so manche Perlen, wie etwa Damenunterwäsche, Kittelschürzen, nicht verkaufte Waren aus den 20er und 30er Jahren, alte Briefe und Tagebücher, Geschäftsbücher, Bilder oder ein Chapeau Claque-Zylinder. Fräulein Dingeldein war auch eine begeisterte Karnevalistin und so sind auch noch die alten Karnevalskostüme, fein sauberlich aufbewahrt, erhalten. Über vier große Räume sind die persönlichen Gegenstände der Familie Dingeldein verteilt. „Wir durften im Jahr 2003 zwar einen Totalausverkauf machen und haben in den vergangenen Jahren auf dem Flohmarkt viele Stücke verkauft, mit den restlichen Gegenständen möchten wir aber das Erbe der Familie bewahren“, erklärt Klaus Temmen. Der Fundus ist ansehnlich und der Stiftungsvorstand plant, diesen Schatz zu erhalten und mit all den geschichtsträchtigen Gegenständen eine Art „Zeitkapsel“ zu schaffen, die ein Stück Kronberg von früher und einen Ausschnitt aus dem Leben der Familie Dingeldein einfängt. Die Gestaltung der „Zeitkapsel“ ist noch nicht abgeschlossen und es muss noch viel gesichtet und sortiert werden. Das ist ein Projekt für lange Winterabende“, schmunzelt Temmen. „In 50 Jahren werden sich die Leute freuen, wenn sie die Schubladen öffnen.“

Seit über 10 Jahren für Sie da!

- intensive Gehöranalyse
- individuelle Beratung
- qualifizierte Nachsorge

HÖRAKUSTIK LOMBARDI
Damit Hören wieder Spaß macht!

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.LombardiAkustik.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.
Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.
Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Hahnstraße 45 | 60528 Frankfurt
Emil Frey - Hesselgarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Henel & Bursch

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Tel. 0611/58 25 204
www.kunsthandel-bursch.de

INTENSIVKURSE
OSTERN 2025

JETZT ANMELDEN & PLATZ SICHERN!

05.04.2025 - 12.04.2025
Filiale Königstein und Bad Homburg

10.04.2025 - 17.04.2025
Filiale Kronberg, Oberursel und Friedrichsdorf

fahrschule-hochtaunus.de
Info: Markus Leimbinger
drive up your life

„Zukunftsmusik“ könnte eine Vitrine oder Raum im Stadtmuseum sein. Bereits heute werden das Dingeldein-Haus und einige Gegenstände in die szenischen Führungen des Altstadtkreises integriert. Einige Exponate wurden auch dem Freilichtmuseum Hessenpark zur Verfügung gestellt. Ein musealer Betrieb ist im Dingeldein-Haus nicht geplant, doch bei Interesse kann dort recherchiert und in der Kronberger Geschichte geforscht werden.

Gemeinnützige Vereine mit Sitz in Kronberg können sich gerne mit einer ausführlichen Darstellung ihres Förderanliegens an die Dingeldein-Stiftung wenden. Bewerbungen sind per E-Mail an info@dingeldeinstiftung.de oder postalisch an die Friedrich-Ebert-Straße 5, 61476 Kronberg möglich. Alternativ können Förderanliegen auch direkt in den Briefkasten der Stiftung am Dingeldein-Haus eingeworfen werden.

„Stricken im Kino“ mit dem Film „Feste & Freunde“

Kronberg (kb) – Die Kronberger und Stammgäste lieben ihr Kino und im persönlichem Gespräch werden oftmals Filmwünsche geäußert, die Vanessa Müller-Raidt von den Kronberger Lichtspielen gerne umsetzt. Dieses Mal kam eine Kundin mit der Frage auf die Inhaberin zu, ob sie denn den Trend aus Finnland, „Stricken im Kino“, schon kennen würde. Eine tolle Idee, eine spezielle Kinovorführung bei gedimmtem Licht. Die Besucher können so während des Films stricken, häkeln oder anderen Handarbeiten nachgehen. „Handarbeit ist ein Hobby, das schon lange kein Oma-Hobby mehr ist“, berichtet Kino-Chefin Müller-Raidt. „Im Kino wird dies zum Gemeinschaftserlebnis und fördert den Austausch zwischen jung und alt.“

Gemütliche Atmosphäre, leises Klappern der Stricknadeln und ein toller Film: Die Kronberger Lichtspiele bringen am Dienstag, 11. März, um 18 Uhr bei „Stricken im Kino“ den Film „Feste & Freunde – Ein Hoch auf uns!“ auf die Leinwand und laden zum gemütlichen und kreativen Miteinander ein. Zum Auftakt der neuen Reihe, die künftig einmal im Monat angeboten werden soll, gibt es ein Glas Sekt zur Begrüßung.

Tickets für „Stricken im Kino“ gibt es zum regulären Kinopreis von 11 Euro.

Konzert mit Freunden im „Freizeit“



Der Pianist und Komponist Mitja Skoberne gastiert mit seinem Trio im Bistro „Freizeit“

Foto: privat

Schönberg (kb) – Der Pianist und Komponist Mitja Skoberne gastiert mit seinem Trio im Bistro „Freizeit“ und stellt sein neues Programm vor.

Zur 115. JamSesh wird Jazz der 60er Jahre mit Stücken von Coltrane oder Kenny Garrett, bis hin zu Bearbeitungen von Songs der Beatles oder Jimi Hendriks, zu hören sein. Mitja Skoberne (Piano), Don Hein (Bass) und Christof Cho sind bereits bekannte Größen in der Jazz-Szene. Es wird ein Abend voller musikalischer Überraschungen.

Treffpunkt für den 115. JamSesh ist am Montag, 10. März, von 20 bis 22 Uhr im „Freizeit“, Ernst-Schneider-Platz in Schönberg. Der Eintritt ist wie immer frei; um Spenden wird gebeten.

Rhetorik-Wettbewerb mit dem Toastmasters Club

Kronberg (kb) – Wer sind die besten Redner im Rhein-Main-Gebiet? Alljährlich versuchen das die Toastmasters Clubs in und um Frankfurt zu bestimmen. In diesem Jahr findet ihr Area Wettbewerb in der Stadthalle in Kronberg statt. Am Samstag, 8. März, präsentieren die besten Redner aus fünf Clubs von 10 bis etwa 15 Uhr ihr Können. Diesmal messen sie sich in englischer Sprache in drei Kategorien: im Wettbewerb der „Vorbereiteten Rede“ tragen sie sieben Minuten lang ein Thema ihrer Wahl vor.

Bei den Stegreifreden bekommen sie ihr Thema erst, wenn sie schon auf der Bühne stehen. Dort müssen sie ohne Vorbereitung und ohne langes Nachdenken zwei Minuten referieren. In der Redebewertung schließlich geben sie einem vorbereiteten Redner drei Minuten lang Feedback. Natürlich kann den Wettbewerb nur gewinnen, wer das Publikum nicht langweilt. Daher ist für launige Vorträge mit lustigen wie nachdenklichen Passagen gesorgt.

Und es gibt viel zu lernen – denn wer kann schon Feedback so geben, dass die kritisierte Person es nicht nur gerne hört, sondern auch annimmt? Zuschauer sind sehr willkommen und der Eintritt ist frei.

Toastmasters ist eine weltweite Organisation zur Verbesserung von Präsentationstechnik und Rhetorik. Die Frankfurter Clubs sind sehr multikulturell mit vielen Mitgliedern von allen Kontinenten der Erde. 40% der Mitglieder kommen zu Toastmasters, weil sie Redeangst haben. Andere sind dabei, weil sie fühlen, dass ihre Ideen nicht ausreichend Gehör finden. Weitere Informationen finden sich unter <https://mainhaetten-toastmasters.de>.

Jay Schreiber gastiert in der C-LOUNGE



Jay Schreiber ist ein gern gesehener Gast in der C-Lounge.

Foto: privat

Schönberg (kb) – Jay Schreiber gastiert am Freitag, 14. März, um 20 Uhr in der C-LOUNGE – Kellerbar in der Taunushalle. Die Gäste erwartet Jazz Influenced Pop & Singer Songwriter Music. Das Staatstheater Mainz schreibt über ihn: „Jay Schreiber wurde gerade noch so in den 50er Jahren in Frankfurt am Main geboren. Nach dem Lehramtsstudium für Musik und Englisch arbeitete er in verschiedenen Ton- und Videostudios und sammelte Erfahrungen als Musiker, live und im Studio. Sein erster Aushilfsjob als Musiker im

legendären Frankfurter Topper Club änderte alles. Ab diesem Abend war er als Sänger und Gitarrist sieben Jahren lang mit einer Band aus AirForce Musikern in amerikanischen Clubs in ganz Deutschland unterwegs. Der Rückkehr seiner Kollegen in die Staaten folgte eine letzte, lange Tour durch Texas. Zurück in Deutschland arbeitet er seitdem hauptsächlich solo, in festen Engagements in Hotels, Clubs und auf Kleinkunsthöfen. Weiterhin macht er Aufnahmen als Sänger und Gitarrist für Kollegen und Werbung.“

Altstadtkreis ruft zur nächsten Pflanzaktion von 500 Bäumen im Vereinswald auf

Kronberg (kb) – Der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg plant die nächste Pflanzaktion im Kronberger Vereinswald. Die Veranstaltung findet am Samstag, 15. März, um 10 Uhr statt. Eingeladen sind alle Kronbergerinnen und Kronberger, Gäste und Freunde. Dank der großzügigen Unterstützung und Spenden der Gemeinschaft konnten über das Forstamt noch weitere 500 Bäume bestellt werden, die gemeinsam gepflanzt werden sollen. Die ersten beiden Pflanzaktionen waren sehr erfolgreich, und die Bäume entwickeln sich prächtig. Aufgrund von Lieferschwierigkeiten konnte im letzten Herbst leider keine weitere Pflanzaktion durchgeführt werden.

Ein kleines Team hat die Jungpflanzen gepflegt, sie von Unkraut und Brombeeren befreit und die neue Pflanzfläche vorbereitet. Zusätzlich zur Pflanzung der neuen Bäume wird sich der Altstadtkreis auch weiterhin um die Pflege der Jungpflanzen kümmern. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt, um eine optimale Koordination und genaue Instruktionen vor Ort zu gewährleisten. Für das leibliche Wohl wird selbstverständlich durch den Altstadtkreis gesorgt. Interessierte Helfer werden gebeten, sich ausschließlich über die E-Mail-Adresse vereinswald@my-kronberg.de anzumelden. Nach der Anmeldung gibt es weitere Informationen.

Nachwuchspreis für Mädchen der Freiwilligen Feuerwehr

Kronberg (kb) – Mit der Verleihung des 31. Kronberger Frauenpreises beginnen am Samstag, 8. März, um 19 Uhr in der Kronberger Stadthalle die Kronberger Frauenwochen 2025. Dieser Preis zeichnet herausragende Leistungen von Frauen aus, die sich besonders für das Gemeinwohl engagieren und wird von den Kronberger Frauenverbänden verliehen. In diesem Jahr geht die Auszeichnung an Jutta Schrodt, die allen voran für ihr

langjähriges Engagement im Vorstand des Partnerschaftsvereins Kronberg-Aberystwyth ausgezeichnet wird. Zudem wird an diesem Abend erstmals ein Nachwuchspreis vergeben, der jungen Frauen für ihre besonderen Leistungen und Perspektiven Anerkennung zollt.

Zur Premiere werden damit die Mädchen der Freiwilligen Feuerwehren der Burgstadt gewürdigt.

Dress Pretty for Less: Kronberger Second-Hand-Kleidermarkt der Arche Noah

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Dress Pretty for Less“ richtet die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah am Samstag, 29. März, erneut ihren beliebten Second-Hand-Kleidermarkt für Damen und Herren aus. Der Second-Hand-Kleidermarkt findet von 11.30 Uhr bis 16 Uhr im Hartmutsaal in der Heinrich-Winter-Str. 2a, Eingang Wilhelm-Bonn-Straße 1, über der Kindertagesstätte Arche Noah statt. Die Kleidungsstücke werden von den Ausrichtern entgegengenommen, präsentiert und verkauft. Alle nicht verkauften Kleidungsstücke werden anschließend wieder verpackt und müssen abgeholt werden. Kleidungsstücke dürfen nur mit einer Verkaufsnummer abgegeben werden.

Die Bekleidung muss dann mit der Verkaufsnummer am Freitag, 28. März, zwischen 15 und 18 Uhr im Hartmutsaal abgegeben werden.

Der Kleidermarkt bietet ein umfangreiches Angebot an aktueller Designer- und Markenbekleidung für Damen und Herren zu Second-Hand-Preisen. Ein Teil der Verkaufserlöse sowie die Anmeldegebühr von 5 Euro für je 35 Artikel kommt der Kindertagesstätte Arche Noah zu Gute.

Zudem bietet die Kindertagesstätte eine zahlreiche und leckere Auswahl an Kuchen zum Mitnehmen an.

Interessierte Verkäufer und Verkäuferinnen können sich unter der E-Mail-Adresse Dressforlesskronberg@gmx.de anmelden.

Buchtipps

Aktuell

Vermissten auf Japanisch

Vermissten auf Japanisch, Roman von Yukiko Tominaga, aus dem amerikanischen Englisch übersetzt von Juliane Zaubitzer, mare Verlag 2025; 24 Euro.

Kyoko reist mit ihrem Sohn Alex nach Japan. Sie will ihre Familie besuchen. Vollkommen überraschend verliert sie ihren Ehemann Levi, der zu Hause geblieben ist. Der Wagenheber hält nicht, als er seinen 1964er Chevy Impala reparieren wollte. So bleibt ihr, allein gelassen in San Francisco, ein Berg Schulden, ein abgebrochenes Studium und ihr zweijähriger Sohn Alex.

Das Haus wird zwangsversteigert, aber es wird weitergehen. Kyoko muss lernen, mit der Lücke umzugehen, die Levi hinterlassen hat – was gar nicht so einfach ist, wenn die eigene Familie weit entfernt in Tokio lebt und ihre Sprache keine Vokabel für das Wort „vermissen“ kennt.

Doch zum Glück gibt es Kyokos Mitbewohnerin Mi Cha, die weiß, wie es sich anfühlt, zwischen zwei Welten zu leben, und vor allem Bubbe, ihre heißgeliebte jüdische Schwiegermutter, mit der Kyoko trotz aller Unterschiede offen über ihre Wut und Trauer sprechen kann. Aber auch der Schwager und seine Familie begleiten sie durch diese Zeit der Unsicherheit und Einsamkeit. Die Beziehung zu ihrem Sohn Alex wird zentral, aber nie obsessiv.

Selten habe ich einen Roman gelesen, der so voller Liebe ist. Voller Zuneigung, Empathie – wie immer man es nennen möchte. Gleichzeitig ist er nie und in keiner Weise kitschig oder auch nur süßlich. „Vermissten auf Japanisch“ ist der Debüt-Roman von Yukiko Tominaga und es ist eine wohlthuende Bereicherung, ihn zu lesen.

	Inh. Dirk Sackis
	info@taunus-buch.de Tel. 06173 5670 Friedrich-Ebert-Str. 5 61476 Kronberg

Jahreshauptversammlung des Musik-Vereins Kronberg

Kronberg (kb) – Immer am Freitag nach Aschermittwoch lädt der Musik-Verein Kronberg zu seiner alljährlichen Hauptversammlung ein. Der amtierende Vorstand des Musik-Vereins Kronberg freut sich am Freitag, 7. März, möglichst viele aktive und fördernde Mitglieder im Raum Feldberg der Stadthalle begrüßen zu können. Beginn der Jahreshauptversammlung ist wie immer um 20 Uhr. Der Erste Vorsitzende Thomas Kämpfer wird einen Überblick zum vergangenen Jahr abgeben und auch interessantes für das neue Jahr berichten. Darüber hinaus stehen die turnusmäßigen Neuwahlen an. Auch Ehrungen für langjährige Mitglieder sind eingeplant. Nach der Sitzung lädt der Vorstand zum traditionellen gemütlichen Beisammensein mit Würstchen und Kraut ein. Dabei können auch wieder die Bilder des Jahres bestaunt werden.

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

- | | |
|-------------|---|
| Do., 06.03. | Quellen Apotheke
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311 |
| Fr., 07.03. | Thermen Apotheke
Am Bahnhof 7, Bad Soden,
Telefon: 06196 22986 |
| Sa., 08.03. | Hof Apotheke
Friedrich-Ebert-Str. 16, Kronberg
Telefon: 06173 79771 |
| So., 09.03. | St. Barbara Apotheke
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891 |
| Mo., 10.03. | Brocks'sche Apotheke im MTZ
Im Main-Taunus-Zentrum, Sulzbach,
Telefon: 069 242480300 |
| Di., 11.03. | Kur Apotheke
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605 |
| Mi., 12.03. | Löwen Apotheke
Hauptstraße 416, Eschborn
Telefon: 06173 62525 |

CDU Kronberg erkundete die Stadtbücherei Kronberg



Von Büchern bis Mini-Robotern – die CDU Kronberg entdeckte bei einer Führung durch die Stadtbücherei Kronberg die vielfältigen Angebote inklusive der neuen Bibliothek der Dinge.

Foto: privat

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg setzte das Format ihres Freitagstreffs mit einer Führung durch die Stadtbücherei Kronberg am 07.02.2025 fort. Die Leiterin Daniela Barbu und deren Mitarbeiterin Johanna Wagner gaben einen umfassenden Einblick in die Angebote unserer breit aufgestellten Stadtbibliothek. Dass es außer Büchern und Zeitschriften seit Anfang Februar auch etwas zum Bohren, Putzen oder Spielen gibt, das durch die neu eröffnete „Bibliothek der Dinge“ ermöglicht wird, überraschte die Besucher sehr. Für die Kleinen gibt es auch eine Minispielekonsole sowie eine Sony-Playstation. Besonders beeindruckend waren die kleinen Mini-Roboter

Bee und Dash, die von Johanna Wagner vorgestellt wurden und für großes Erstaunen bei den Gästen der Führung sorgten. Die Veranstaltung endete mit einem gemütlichen Ausklang im Restaurant Zehntscheune. „Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Freitagstreff einen umfassenden Einblick in unsere Stadtbücherei gewinnen konnte, der zu weiteren Besuchen einlädt“, so CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. „Wieder einmal haben wir im Rahmen unserer regelmäßigen Freitagstreffs Kultur und Geselligkeit miteinander verbunden“, ergänzen die beiden stellvertretenden Vorsitzenden Daniel Flach und Stefan Kumerics.

FDP regt Hochbeete und ein begrüntes Schattensegel auf dem Berliner Platz an

Kronberg (kb) – Die FDP-Fraktion hat zwei Anträge zur Beratung in den städtischen Gremien und weitergehend zur Beschlussfassung im Rahmen der nächsten Sitzung des Stadtparlaments am Donnerstag, 20. März, eingereicht. Zum einen geht es um ein Pilotprojekt „Urbanes Gärtnern – Hochbeete am Berliner Platz“ und zum anderen um ein begrüntes Schattensegel, das auf dem Berliner Platz im Sinne eines städtebaulichen Entwicklungsprojekts installiert werden soll. Nach Meinung der FDP würden Hochbeete zusätzliche grüne Oasen im urbanen Raum schaffen, die zur Verbesserung des Mikroklimas und zur Förderung der Artenvielfalt beitragen könnten. Durch den gezielten Anbau von Pflanzen entstehe ein Lebensraum für Insekten und Kleinstlebewesen, was einen positiven Beitrag zum ökologischen Gleichgewicht leisten würde. Zudem gebe es Bildungs- und Gesundheitsaspekte, da Hochbeete ideale Lernorte für Umweltbildung und nachhaltigen Gartenbau seien. Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen könnten das Projekt nutzen, um den Kindern und Jugendlichen den praktischen Umgang mit Natur und gesunder Ernährung näherzubringen. Zudem trage der direkte Kontakt zur Natur nachweislich zu mehr Wohlbefinden und weniger Stress bei. Das Konzept „Urbanes Gärtnern“ stehe nach Auffassung der FDP für eine moderne und umweltfreundliche Stadtentwicklung. „Die Initiative demonstriert, wie städtische Flä-

chen multifunktional genutzt werden können – als Erholungsorte, Bildungsstätten und grüne Impulse im Stadtzentrum. Damit setzt Kronberg ein starkes Zeichen für Innovation und nachhaltige Zukunftsorientierung“, so die FDP. Das „Pilotprojekt“ könne den öffentlichen Raum für alle attraktiver gestalten. Aus Sicht der FDP mache die zunehmende Hitzebelastung innovative Maßnahmen zur Abkühlung des öffentlichen Raumes dringend erforderlich. Die Fraktion regt begrünte Schattensegel an, die nicht nur attraktive Schattenzonen schaffen würden, sondern auch dazu beitragen könnten, die Hitzeinseln zu reduzieren. Die Kombination aus schützender Konstruktion und begrüntem Elementen wirke kühlend und verbessere das Klima nachhaltig – wie auch in aktuellen Diskussionen und Fachbeiträgen betont werde.

Damit würde der Berliner Platz zu einem attraktiven Begegnungs- und Erholungsort. Bürgerinnen und Bürger, Besucher sowie Geschäftsleute könnten von einem angenehmen, schattigen Umfeld profitieren. „Dies fördert nicht nur die soziale Interaktion, sondern auch die Nutzung des öffentlichen Raumes als lebendiger Treffpunkt im Stadtzentrum.“ Darüber hinaus signalisiere die Umsetzung dieses Projekts „das Bekenntnis zu zukunftsweisenden, umweltfreundlichen Maßnahmen – ein Schritt, der auch in vergleichbaren Projekten in anderen Städten bereits positive Resonanz gefunden hat“.

Katretter: Lebensretter per App bringt schnelle Hilfe im Hochtaunuskreis

Hochtaunuskreis (kb) – Beim Eingang eines Notrufes muss schnell gehandelt werden. Wenn dabei ein Leben auf dem Spiel steht, zählt jede Minute. So ist bei einer Reanimation im Falle eines Herzstillstands die Überlebenschance des Patienten deutlich höher, je schneller die Wiederbelebungsmaßnahmen beginnen. Auch die möglichen Spätfolgen für den Betroffenen, etwa durch Sauerstoffmangel im Gehirn, sind erheblich geringer. Ein Rettungsteam braucht bis zu zehn Minuten bis zur Einsatzstelle. Das ist zwar schnell, aber oftmals gibt es sogar medizinische Fachkräfte, die viel schneller an der Einsatzstelle sein könnten. Deshalb führt der Hochtaunuskreis nun das System Katretter ein. Katretter beginnt schon beim Eingang des Notrufs in der Zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises. Stellt sich dabei heraus, dass beispielsweise eine Reanimation notwendig ist, werden medizinisch geschulte Personen in unmittelbarer Nähe der Einsatzstelle per App informiert. Katretter sucht dafür auf Basis der

Geo-Koordinaten der Smartphones der Helfer diejenigen heraus, die nahe an der Einsatzstelle sind. Bestätigen die Ersatzhelfer die Anfrage, bekommen sie den genauen Einsatzort genannt und können dort mit der Reanimation beginnen, noch bevor der Notarzt eintrifft. „Ich bin sehr froh, dass wir nun das Katretter-System im Hochtaunuskreis einsetzen können“, sagt Landrat Ulrich Krebs. „Wir verkürzen damit die Notrufkette und können im Falle eines Herzstillstands bis zu einem Drittel der betroffenen Personen das Leben retten.“ Sukzessive soll das Katretter-System im Hochtaunuskreis nun aufgebaut werden. Ziel sei es, ein dichtes Netz von Ersthelfern zu knüpfen“, so der Landrat. Daher können sich ab sofort Personen mit einer Ausbildung im medizinischen Bereich oder im Rettungswesen auf der Website des Hochtaunuskreises unter www.hochtaunuskreis.de/Landkreis/Gefahrenabwehr/Rettungsdienst/Katretter-Ersthelfersystem/ anmelden und sich in der Katretter-App registrieren.

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Galerie Dubai

XXX Lutz

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

MULTICYCLE

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Auslagestellen Kronberger Bote

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Buchhandlung Limberger,
Friedrich-Ebert-Str. 2
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerviesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50

Projekt Traumhaus in Königstein

Einladung zur Grundstücksbesichtigung
61462 Königstein, Kornicker Weg 22
am 08. und 09. März 2025
von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Frank Heil
Tel. 0178 – 42 96 911
f.heil@wolf-haus-vertrieb.de
www.wolf-haus.de

WOLF-HAUS
EIN LEBEN LANG.

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb

Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der
Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter **Tel. 06195 67 1130**
oder unter www.droesslerparkett.de

Wir sind umgezogen.
Sie erreichen uns jetzt unter unserer neuen Anschrift:

Waltraud Kühn
Rechtsanwältin und Notarin
Fachanwältin für Familienrecht
Zertifizierte Testamentsvollstreckerin (AGT)
Falkensteiner Straße 1
61462 Königstein i. Ts.

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Kanzleiräumen begrüßen zu können!
Tel.: 06174/29360 · E-Mail: Kontakt@KanzleiKuehn.de

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:
Ihre Bellage
in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH
0 61 74 / 93 85 66

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll?
Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.

- Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
- Hardware- & Software-Installationen
- Updates / Datensicherung
- Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
- Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
- Vor-Ort-Service
- Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf

☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de

PC-Bob.de
Königstein im Taunus
Boris Bittner

– ANZEIGE –

MVV-Infoabende zu Photovoltaik und Wärmepumpe



Experteninfos aus erster Hand gibt es bei den MVV-Infoabenden im Showroom in Schwalbach.

Foto: MVV Energie AG.

Wissenswertes rund um die Energiewende im Eigenheim bietet die MVV Energie AG am 12. März und 16. April jeweils mittwochs um 18.00 Uhr bei den Infoabenden im MVV-Showroom in Schwalbach. Worauf sollte man bei der Auswahl und Planung einer Photovoltaikanlage oder Wärmepumpe achten? Welche Förderungen sind möglich? Und wie lassen sich Kosten durch intelligentes Energiemanagement zusätzlich sparen? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es kompetente Antworten aus erster Hand bei den MVV-Infoabenden: am 12. März mit dem Schwerpunkt Photovoltaik und am 16. April mit dem Schwerpunkt Wärmepumpe. Im Anschluss an die Fachvorträge können die Gäste den Expertinnen und Experten ihre in-

dividuellen Fragen stellen und die innovativen Anlagen besichtigen. Bei Snacks und Getränken klingt der Abend in entspannter Atmosphäre aus. Außerdem profitieren Interessierte von einer attraktiven Rabattaktion auf Photovoltaik und Wärmepumpen! Als Energieunternehmen mit über 150 Jahren Erfahrung ist MVV seit April 2024 mit einem Showroom in Schwalbach vertreten und bietet nachhaltige und effiziente Energielösungen im Komplettpaket inkl. Einbau durch eigene Fachhandwerker an. Der Showroom von MVV befindet sich in der Katharina-Paulus-Straße 6b in Schwalbach. Um Anmeldung unter mvv.de/infoabende.de wird gebeten, auch Kurzzentschlossene sind herzlich willkommen.

Die Künstliche Intelligenz und der Mensch: Kronberger SDG-Café war wieder prominent besetzt

Kronberg (hmz) – Kann Künstliche Intelligenz (KI) die Probleme der Zukunft lösen? Diese Frage stand im Raum und Rinku Sharma, Geschäftsführer von Techeroes, versuchte, eine einfache Antwort auf ein äußerst komplexes Thema zu finden. Er war, wie der UN-Experte Ramu Damodaran, zu Gast im SDG-Café, das mit dem Format „Meet the Expert“ globale Nachhaltigkeitsziele erläutern, vertiefen und schließlich auf den lokalen Ebenen in machbaren Schritten verankern will. Dabei geht es um die 17 „Sustainable Development Goals (SDGs)“. Diese stehen für die Entwicklung der politischen Zielsetzungen der Vereinten Nationen, die weltweit der Sicherung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen. Die Agenda soll bereits im Jahr 2030 konkrete Ergebnisse vorweisen.

Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule wie Natalia Parlov und Luisa Hellen Neuberger engagieren sich für diese globale Idee, unterstützt von ihrer Lehrerin Lilly Heil. Inwieweit KI die SDG's unterstützen kann, machte Sharma an den Beispielen für Müll-



Ramu Damodaran berichtet über das Zusammenspiel von Mensch und Maschine: Künstliche Intelligenz kann Daten analysieren, Probleme lösen und Innovationen vorantreiben – doch Kreativität, Diplomatie und die Fähigkeit zum echten Dialog bleiben vorerst dem Menschen vorbehalten.

Fotos: Muth-Ziebe

vermeidung, einem nachhaltigen Konsum aufgrund begrenzter Ressourcen, an Innovation und Infrastruktur sowie an den Möglichkeiten im medizinischen Bereich oder im Dienstleistungsgewerbe fest. Das Unternehmen Techeroes mit Sitz in Bad Vilbel hat für sein innovatives Engagement bei der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen den ersten Preis in der Kategorie „Smartes Lernen“ im Wettbewerb „Hessen smart gemacht“ gewonnen. Im SDG-Café ging es für Rinku Sharma auch um die Frage: „Künstliche Intelligenz – Klimakiller oder Motor für innovative nachhaltige Ideen?“ KI sei nicht die Lösung für alle Probleme, auch wenn Algorithmen Menschen in einigen Bereichen überlegen seien. Neben der Fähigkeit, Daten auszuwerten, ginge es um einiges mehr, dazu zähle auch Kreativität mit den Möglichkeiten unlogischen Denkens und guter Ideen.

Dass eine KI diese entwickeln und tatsächlich auf dieser Basis eigenständig agieren könne,

sei derzeit noch nicht absehbar. KI-Algorithmen könnten deshalb nur eine Ergänzung sein. Für die Lösung etwa der Klimakrise werde die KI sicher nicht helfen können, denn hier gehe es primär um die eigenen Fähigkeiten, Veränderungen zu bewirken. Sharma unterschied zwischen schwacher und starker KI. Künstliche Intelligenz wäre es erst, wenn Maschinen in der Lage seien, Dinge selbstständig auszuführen, ohne dass der Mensch eingreift. Eine starke KI wäre ein Androide, der in der Lage sei, sich eigenständig weiterzuentwickeln. „Künstliche Intelligenz hat das Potenzial, unser Leben grundlegend zu verändern – sowohl zum Positiven als auch zum Negativen.“ Sharma sprach daher lieber von „Machine Learning“ und „Deep Learning“; in diesen Bereichen würden aktuell erste Ansätze einer schwachen KI existieren. Diese könne vordefinierte Aufgaben übernehmen. ChatGPT dürfte als schwache KI eingestuft werden, denn auch wenn diese Anwendung in

der Lage sei, alle möglichen Antworten zu finden, so durchforste sie lediglich das Netz nach Informationen zu einer Fragestellung, ähnlich wie Suchmaschinen das tun. KI baue dann die erhaltenen Information in Texten oder Programmen zusammen, „allerdings nicht immer sinnvoll“.

Ramu Damodaran, wie auch Rinku Sharma mit indischen Wurzeln, ist ständiger Beobachter der Universität für Frieden bei den Vereinten Nationen in den Büros der indischen Botschaft in New York. Er hielt seinen Vortrag in englischer Sprache. Im Vorfeld betonte er die dringende Notwendigkeit, dass Menschen, Gruppen und Länder miteinander ins Gespräch kommen und auf freundliche, diplomatische Weise über die Konflikte verhandeln, die in verschiedenen Regionen der Welt bestehen. Er hob hervor, dass der indische Premierminister Narendra Modi als Vermittler sowohl zwischen der Ukraine und Russland als auch zwischen Israel und Palästina fungiere und sich bemühe, diplomatische Lösungen und gewaltfreie Auswege aus den Krisen zu finden.

„Unsere Organisation appelliert an den guten Willen der Völker, Differenzen auf diplomatischem Wege zu erörtern und zu verhandeln, da die Beendigung aller Kriege und jeglicher Formen von Gewalt auf der Welt unabdingbar ist und der einzige Weg, die Menschheit vor der Selbsterstörung zu bewahren.“ Indiens Kultur des Friedens und der Gewaltfreiheit basiere auf den Prinzipien Gandhis, die als Säulen der Menschheit dienen sollten. Ein eindringlicher Appell an Vernunft und Gesprächswillen – das, was künstliche Intelligenz nicht leisten kann – und damit war der Bogen zwischen den beiden Gästen gespannt, die „global denken und lokal denken“, ein emsig bemühtes Zitat.

Auch wenn künstliche und menschliche Intelligenz in Zukunft immer stärker verschmelzen werden, sind zugleich auch die Grenzen dieser Technologie deutlich geworden: KI benötigt nach wie vor riesige Mengen an Trainingsdaten und Strom – und sie lässt sich leicht manipulieren. Doch trotz ihrer jüngsten Popularität ist KI nur bei der Lösung von Problemen mit sehr spezifischen Ansätzen erfolgreich. Ohne den Menschen geht es eben doch nicht – oder noch nicht.



Wird künstliche Intelligenz zum Motor nachhaltiger Entwicklung oder bleibt sie nur ein Werkzeug in menschlicher Hand? Rinku Sharma informierte beim SDG-Café über Chancen, Grenzen und Gefahren von KI.

Samen- und Pflanzenbörse im Freilichtmuseum Hessenpark



Ein Eldorado für Hobbygärtner und Pflanzenliebhaber: Am Sonntag, 9. März, findet von 11 bis 15 Uhr die beliebte Samen- und Pflanzenbörse im Hessenpark statt.

Fotos: privat

Neu-Anspach (kb) – Für Pflanzenbegeisterte und alle, die es werden wollen, gehört die Samen- und Pflanzenbörse im Hessenpark am Sonntag, 9. März, von 11 bis 15 Uhr im Fruchtspeicher aus Trendelburg zu den Höhepunkten im Gartenjahr. Saatgut selbst zu ernten, zu nutzen und an die nächste Generation weiterzugeben, gehörte zur Gartenkultur, als es noch keine Saatgutkonzerne gab. „Das Freilichtmuseum Hessenpark möchte mit dieser Veranstaltung die inzwischen bedrohte Kultur der Vielfalt wiederbeleben“, erklärt Cheflandwirt Volker Weber.

Wer sich darüber informieren möchte, wie man Samen aus dem eigenen Garten erntet, findet Infostände und Mitmachangebote für einen Einstieg in die Samengewinnung. Darüber hinaus gibt es eine große Auswahl an samenfesten Sorten von Nutz- und Zierpflanzen sowie Stauden für grüne Projekte im eigenen Garten oder Balkonkasten zum Tauschen oder Kaufen. Wer selbstgeerntetes Saatgut oder Ableger der Lieblingspflanze zum Tausch anbieten möchte, kann diese gerne mitbringen. Ab 12.30 Uhr wird der Film „Unser Saatgut –

wir ernten, was wir säen“ gezeigt, der mit eindrucksvollen Bildern von der weltweiten Saatgutvielfalt und der Bedrohung dieses Schatzes berichtet. Zur Vielfalt im Garten gehören nicht nur Pflanzen, sondern auch Insekten, Igel, Fledermäuse und andere Wildtiere, zu denen es ebenfalls spannende Informationen gibt.

Kinder können sich an diesem Tag gärtnerisch betätigen. In der Gärtnerei aus Rechtenbach lassen sich mit einfachen Mitteln Seedbombs herstellen. Gemeinsam mit dem NABU können Tontöpfe bemalt, beklebt und mit Filz verziert werden. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, Kräuter dort einzusäen. Wer nicht warten will, darf auch Papierblumen in die Töpfchen stecken.

Thematisch passendes Vorführhandwerk steht im Haus aus Ostheim auf dem Programm. Die Blaufärberin zeigt dort, wie mit Färberwaid und Indigopflanzen Textilien gefärbt oder bedruckt werden. Im Raum nebenan erfahren Besuchende, wie man aus Wurzeln, Blüten, Früchten, Gräsern und anderen natürlichen Rohstoffen Farben von besonderer Qualität gewinnen kann.

Magische Geschichten und leuchtende Augen: Lesetag mit Esther Kuhn an der Viktoria-Schule

Schönberg (kb) – Ein Hauch von Magie lag in der Luft, als die bekannte Kinderbuchautorin Esther Kuhn die Viktoria-Schule in Schönberg besuchte. Mit ihren fantasievollen Erzählungen, lebendiger Mimik und einer ordentlichen Portion Humor zog sie ihre jungen Zuhörerinnen und Zuhörer sofort in ihren Bann. Von geheimnisvollen Kleinanzeigen mit zauberhaften Überraschungen bis hin zu einer exklusiven, noch unveröffentlichten Geschichte – die Kinder lauschten gebannt und tauchten gemeinsam mit der Autorin in wundervolle Abenteuerwelten ein.

Die Autorin, die für ihre fantasievollen und humorvollen Geschichten bekannt ist, zog die jungen Zuhörerinnen und Zuhörer mit ihrer lebendigen Erzählweise in ihren Bann.

Gespannt versammelten sich zunächst die Kinder der ersten und zweiten Klassen, die eine Lesung einer extra für sie geschriebenen Kurzgeschichte erwartete. Esther Kuhn erzählte den Schülerinnen und Schülern von ihrem noch nicht veröffentlichten Werk und war dabei selbst liebevoll als dessen Hauptperson verkleidet.

Die Kinder der dritten und vierten Klassen nahm Esther Kuhn mit in die spannende Welt des Buches „Magic Kleinanzeigen“. In diesem geheimen Anzeigenportal kann man alte Spielsachen verkaufen und dann im Gegenzug echte magische Hilfsmittel einkaufen. In der Theorie klingt das alles super: Zaubercrèmes, unsichtbar machende Hüte und magische Schreibfedern würden so manche Probleme der Hauptfigur Tobi lösen, doch leider haben die magischen Gegenstände manchmal einen eigenen Willen. Schnell steckt Tobi mit seinen Freunden mittendrin in einem mysteriösen Abenteuer. Die Zuhörerinnen und Zuhörer hörten der Autorin begeistert zu, äußerten viele eigene Gedanken und Ideen und wollten das Buch nach der Lesung „sofort weiterlesen“.

Auch die Lehrkräfte zeigten sich beeindruckt von der Wirkung der Lesung auf alle Kinder der Schule.



Wenn Geschichten lebendig werden: Die Kinderbuchautorin Esther Kuhn schlüpft selbst in die Rolle einer ihrer Figuren und begeisterte mit ihrer mitreißenden Lesung die Kinder der Viktoria-Schule.

Foto: privat

„Esther Kuhn hat es geschafft, die Kinder aktiv in die Geschichten einzubeziehen. Die rege Teilnahme der Kinder während der Lesung hat gezeigt, wie sehr sie in die Erzählung eintauchten und die Wünsche und Gedanken der Figuren nachempfinden konnten“, erklärte Schulleiterin Annika von Stünzner-Heymann.

Im Anschluss an die Lesung hatten die Kinder die Gelegenheit, Fragen zur Entstehung von Esther Kuhns Büchern und zum Beruf einer Autorin zu stellen, welche diese anschaulich und mit viel Geduld beantwortete.

Die Lesung war ein voller Erfolg und bot den Schülerinnen und Schülern der Viktoria-Schule nicht nur Unterhaltung, sondern auch eine wertvolle literarische Erfahrung.

Lachen für die Demokratie – Philipp Webers rasanter Rundumschlag vor den Wahlen

Kronberg (aks) – Was haben Demokratie, Ameisen, Gott, Platon und der braune Hans gemeinsam? Sie sind quicklebendige und aktuelle Gags des Kabarettisten und „Universalgelehrten“ Philipp Weber in seinem Programm „Power to the Popel“. Auge in Auge mit dem Publikum, das bei seinen Gags ausgelassen lacht, zieht er den Demokratie-Verdrossenen und Dauernörglern Zahn um Zahn. Als fiktive Dialogpartner stehen ihm dabei sein Nachbar, „der braune Hans“, der überzeugt ist, „nichts darf man mehr (sagen) in diesem Land“, und sein Kumpel Herbert, der alles besser weiß, zur Seite. Webers Fans sind zahlreich gekommen, um so kurz vor der Bundestagswahl noch ein paar Lachtränen zu vergießen und seinen hochintelligenten Wort-Witz zu goutieren. „Schön, dass ich mal wieder da bin!“ Das Thema Demokratie treibt ihn um, von Demokratieermüdung, der ein Drittel der Bevölkerung verfallen ist, hält er wenig und versucht sich an diversen Definitionen: „Das Volk herrscht über sich selbst“. Was für ein Wahnsinn, stellt er fest: „Das Corona-Virus war noch nicht im Land, da waren die Regale schon leer“. Er selbst outet sich als Biologe und Chemiker, das hat er studiert, da ginge es „um echtes Wissen“. Sein Nachbar in Amorbach, der braune Hans, möchte in „seine Heimat“ zurück, er möchte „das Land zurückholen“ und wiederhole eindringlich die Parole „wir sind das Volk“. Wer ist das Volk? „Bio-Deutsch“ sei das Unwort des Jahres 2024, da ginge es um genetische Verwandtschaft, also Abstammung, der homogene Volkskörper gerate zunehmend unter Zwang und bedeute de facto „sexuelle Isolation“, auf dass sich nicht zu viel vermische...Dabei habe jeder vierte Angestellte im Gesundheitswesens Migrationshintergrund. Den Homo Sapiens hätte es nie gegeben, wenn man ihn damals auf der Balkanroute „nicht reingelassen hätte“, dann würde es vor Neandertalern hier



Philipp Weber: Mal übermütig und himmelhochjauchzend, dann wieder bitterernst.

Foto: Sura nur so wimmeln. Außerdem: „Die Deutschen waren noch nie ein Volk, bis zur Wiedervereinigung, als die Ossis um die Grenze geschwappt kamen. Auch „Hermann the German“ habe es nie gegeben und sei Teil der Gründungsmythen Ende 17. Jh. gewesen. Seine Heimat Unterfranken sei faktisch „der Straßenstrich der Völkerwanderung“ gewesen – „und hat’s mir geschadet? Wir sind ein fittes Volk“. Die Verfassung beschreibt, wie wir miteinander leben, „sowas wie die zehn Gebote“. Oder in Webers direkter Sprache: „Habt Spaß und geht den anderen nicht auf den Sack!“ – und ein wenig Demut sei auch angebracht, dann sei das Leben nicht ganz ohne Sinn. „Die freie Gesellschaft ist ein Vielvölkerstaat plus das Weibsvolk“ – Webers Kichern ist ansteckend, man hört die Zuschauer prusten und herzhaft mitlachen. Die Grundlage für die Demokratie sei der Dialog – wieder Platon. „Statt zu babbeln, leben wir in der Bubble.“ Das Internet sei was für Feiglinge, da werde grenzenlos gehetzt und gehasst...„manchmal ist ein Furz der beste Kommentar“ Alles ziemlich komplex, deshalb habe er ein Ameisenvolk adoptiert (beim Tierhändler bestellt), ein anarchisches

Volk mit enormer Schwarmintelligenz, „die gibt es nur bei Tieren“, oder frei nach Plato „Zoon politicum“. „Das ist mein eigenes Volk, ich bin König, Kanzler, Gott der Ameisen“. In Platons „Politeia“ gehe es um das Gemeinwohl und um Tugenden. Er fragt geradeheraus in die Runde, wer sich denn in Vereinen, in der Politik im Ehrenamt engagiere. „Immer dieselben Deppen“, grinst er, die meisten wollten nur Vergnügen, aber kein Engagement. Heute frage sich jeder: „Wer bin ich, was macht mich glücklich?“. Auf die Frage hätten Extremisten keine Antwort, deshalb reagierten sie sich am System ab. „Zu doof, um Individuen zu sein“. Und „jämmerliche Gestalten außerdem. Richtig Irre erkennt man am Haaransatz. Extremismus ist nicht nur gefährlich, sondern sieht auch Sch... aus! Aus einem kranken Kopf spießt kein gesundes Haar“. Es sei ihm ein Bedürfnis, auch mal „National-Frohsinn“ zu verbreiten, weil wir es geschafft hätten, vom (deutschen) Größenwahn runterzukommen. Philipp Weber frohlockt: „Die letzten 80 Jahre waren die besten!“. Sein Publikum in Kronberg applaudiert begeistert. „Wir sind das freieste Volk der Erde! Wir dürfen wählen und abwählen!“ Politiker würden immer mehr versprechen, als sie halten können, mit stets einfachen Antworten auf komplexe Fragen, das führe irgendwann zu Unzufriedenheit. Bei volksnah sei er skeptisch: „Wenn der so ist wie ich, dann kann das nichts werden.“ Ein Appell am Ende, „Wir können froh sein, wenn es noch was zu lachen gibt und wir frei lachen können“ – ein weiterer Vorteil der Demokratie. In autoritären Systemen wird nicht gelacht, möchte man ergänzen. Das sei keine Selbstverständlichkeit, dahinter stehen Menschen, die sich engagieren. Sein Dank richtet sich an Michael Glebocki vom Kronberger Kulturkreis, und das Publikum stimmt mit einem herzlichen Applaus ein.

Kampf gegen den Starkregen: Wo bleibt der Schutz vor der nächsten Flut?

Hochtaunuskreis (kb) – Der BUND für Umwelt und Naturschutz Deutschland im Hochtaunuskreis untersucht kommunale Maßnahmen zur Abwehr von Starkregengefahren – Schlusslichter sind Königstein und Glashütten. Die Ereignisse nach den Starkregen im Ahrtal im Juli 2021 sind noch präsent. Auch im Hochtaunuskreis können solche Phänomene auftreten. Das zeigten die Starkregen vom 14. September 2022, 16. August 2023 und 2. Mai 2024, die in weiten Teilen des Kreises zu Schäden führten. Keller liefen voll, Infrastruktur wurde zerstört, Straßen waren nicht mehr passierbar. Durch den Klimawandel hat sich das Wettergeschehen verändert. Wetterextreme wie sommerliche Dürren und häufigere Starkregenereignisse nehmen zu. „Maßnahmen gegen den Klimawandel erfolgen weltweit zu langsam, weshalb lokale Maßnahmen zur Anpassung an die Klimafolgen wie Starkregengefahrenkarten erforderlich sind, aus denen sich Handlungs- und Maßnahmenpläne ableiten lassen“, erklärt BUND-Kreisvorsitzende Cordula Jacobowsky. Der BUND Kreisverband Hochtaunus ermittelt seit dem Februar 2022, wie weit die Kommunen des Kreises mit dem Erstellen von Starkregengefahrenkarten sind. Die meisten Kommunen nutzten Fördergelder des Landes Hessen, um Fachplanungsbüros mit der Erstellung dieser Karten zu beauftragen. Jacobowsky: „Einige Analysen liegen bereits vor, andere Kommunen warten noch darauf.“ In Steinbach und Friedrichsdorf konnte der BUND erfolgreich Gespräche mit Bürgermeister und Amtsleitern führen, um auf die Bedeutung von Starkregenanalysen hinzuweisen. Beide Kommunen haben diesen Schritt mittlerweile unternommen. Insgesamt sind elf von dreizehn Kom-



Wenn der Bach zur Gefahr wird – Starkregenereignisse zeigen, wie wichtig Vorsorgemaßnahmen sind. Foto: BUND HTK/Nentwig

munen aktiv geworden. „Bei Königstein und Glashütten zeigte das Werben örtlicher Initiativen und Naturschutzverbände jedoch keine Wirkung“, kritisiert Jacobowsky. Das Thema werde politisch verschoben. So will sich Königstein erst in den Haushaltsberatungen 2025 damit befassen. Die Gemeindevertretung Glashütten hat sich laut Gremieninformationssystem in den letzten zwei Jahren gar nicht mit dem Thema beschäftigt. In Kronberg hat die Stadtverordnetenversammlung bereits am 16. Dezember 2021 beschlossen, durch ein externes Fachbüro eine Starkregengefahrenkarte erstellen zu lassen. Eine abschließende Bearbeitung fehlt augenscheinlich noch. Für Kronberg liegen Fließpfadkarten, Überflutungspläne und Hochwassergefahrenkarten vor. Auch wurden Maßnahmenpläne erstellt, die zum Teil schon abgearbeitet sind. Wie ernst das Thema ist, zeigt sich daran, wie häufig sich die Gremien von Kronberg mit der Problematik befassen müssen; die bisherigen Maßnahmen sind wohl

nicht ausreichend. Experten sind sich einig, dass der Wasserrückhalt außerhalb von bebauten Ortslagen (Wald, landwirtschaftliche Flächen) eine wichtige Maßnahme gegen Starkregengefahren darstellt. Solche Maßnahmen werden von einigen Kommunen im Hochtaunuskreis bereits umgesetzt. Andere warten noch auf die Vorlage von Starkregengefahrenkarten und Maßnahmenkonzepten. „Diese Verzögerung kostet viel Zeit, in der bereits Abwehrmaßnahmen ergriffen werden könnten.“ Wasserrückhalteflächen mildern nicht nur den Starkregenabfluss, sondern fördern auch die Grundwasserneubildung und unterstützen die Trinkwasserversorgung sowie die Vegetation in Dürrezeiten. Sie tragen somit auch zum Biotop- und Artenschutz bei. Jacobowskys Fazit: „Wir appellieren an die Verantwortlichen in den Kommunen, das Thema Starkregengefahren stärker zu fokussieren und möglichst schnell Maßnahmen zur Gefahrenabwehr umzusetzen.“

Hausmesse

15.+16. März 2025 10-17 Uhr

- 15% Rabatt auf Mietverträge**
- 20% Rabatt auf lagernde Campingstühle**
- Knallharte Preisreduzierung bei allen Lagerfahrzeugen**
- %-würfeln mit bis zu 15 % im Shop und vieles mehr**

freundlich, familiär, fair!

Caravan | Camping | Freizeitartikel

Junkernwiese 2, 63697 Hirzenhain

malibu
a company of carthago

carthago
Das Reisemobil.

Dethleffs
Ein Freund der Familie

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten, vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte, **WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de

-Anzeige -

Marc Schrott

Apotheker

Heiserkeit

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Im Kehlkopf werden Sprechlaute durch die Schwingungen der Stimmlippen gebildet. Bei einer Kehlkopfeizündung (Laryngitis) haben über 40 Prozent der Patienten ein hörbares Symptom: die Heiserkeit. Die Entzündung führt zur Schwellung, sodass die Stimmlippen mechanisch behindert sind. Die Heiserkeit wird zumeist von viralen Atemwegsinfekten ausgelöst. Die typische Dauer ist 1–2 Wochen. Wenn sich die Heiserkeit nach 2–3 Wochen noch nicht gelegt hat, ist ein Besuch beim HNO-Arzt zu empfehlen. Neben Infektionen können auch Überbelastungen der Stimmbänder ein Auslöser sein. Auch Magensäure, die durch das Refluxproblem zum Kehlkopf gelangt, kann zu Verätzungen und Veränderung des Gewebes führen. Wenn eine neu eingesetzte Arznei zu Mundtrockenheit führt, sollte man den Zusammenhang mit Heiserkeit beachten und mit dem Arzt darüber sprechen. Was kann man nun tun, wenn die Heiserkeit aufgetreten ist? Ausreichende Befeuchtung sorgt dafür, dass Viren und Bakterien über die Schleimhäute in den Magen abtransportiert werden, wo die Magensäure sie abtötet. Viel trinken, nachts für eine gute Luftfeuchtigkeit im Raum sorgen und das Lutschen von Gel-Bild-

nern wie Isländisch Moos-, Eibisch-, Primelwurzel-, Hyaluronsäure- oder Mineralsalzpastillen helfen. Mit einer Sole-Lösungen zu inhalieren, unterstützt auch die Heilung. Im Fall der Überbelastung hilft gezieltes Stimm- oder Sprechtraining. Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der Prime-Website 06171 9161 444 beantworten gern Ihre Fragen. Rezepte abgeben und Heimplieferservice genießen: Einfach apothekeprime als App herunterladen!

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker für Allgemeinpharmazie

Central Apotheke

Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Genuss mit Zukunft: Nachhaltiges Menü mit Weinverkostung begeisterte Gäste



Auf Einladung des Vereins Aktives Kronberg präsentierte Winzerin Dr. Eva Vollmer ihre nachhaltigen „Zukunftsweine“, perfekt abgestimmt auf das Menü von Koch Christoph Weiller.

Foto: Poerschke

Kronberg (kb) – Nachhaltigkeit und feiner Genuss schließen sich nicht aus. Diese Erkenntnis gewannen die 41 aufmerksamen Gäste, die dem Angebot des Vereins Aktives Kronberg zu einem feinen 3-Gang-Wein-Menü und zur Verkostung der „Zukunftsweine“ der Winzerin Dr. Eva Vollmer aus Mainz-Ebersheim in die Zehntscheune gefolgt waren. Die in Geisenheim promovierte Önologin Eva Vollmer hat sich mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern gemeinsam auf den Weg gemacht, einen naturfreundlichen und damit nachhaltigen Weinanbau zu betreiben.

Der Klimawandel bringt für die Weinbauern, wie im Übrigen auch für die Obstbauern, so manch unkalkulierbare und neue Herausforderung. Es sind die langen Trockenperioden, die extreme Hitze im Sommer und ein Starkregen, der über die Böden zu schnell hinwegläuft, als dass er den Pflanzen zugutekommen könnte. Diese Bedingungen machen jedem landwirtschaftlichen und jedem Obstanbau-Betrieb zu schaffen.

Pflanzen- und Insektenvielfalt durch weniger Chemieeinsatz, dadurch weniger Wasserverbrauch und damit weniger Fahrten mit schweren Traktoren in die Weinberge, die den Boden verdichten, gehören zu den naturfreundlichen Maßnahmen. Um mit weniger Pflanzenschutzmitteln auszukommen, die insbesondere zur Pilzbekämpfung unerlässlich sind, setzen junge Weinbauern in der gemeinschaftlichen Bewegung „Zukunftsweine“ auf den Einsatz der noch wenig verbreiteten pilzwiderstandsfähigen Rebsorten. Das trinkbare Ergebnis aus diesen Rebsorten ließen sich die Gäste nun an diesem Abend in der voll besetzten Zehntscheune mit gutem Gewissen schmecken. Immer sehr gelobt wurde auch jeder Menü-Gang aus der Küche von Koch Christoph Weiller, der diese bestens auf die Weine abgestimmt hatte.

Die ungewöhnlichen Namen der drei angebotenen Weine, Cuvées von mehreren Rebsorten, wie „Wendehammer“ und „Botenstoff“ oder der Rebsorte „Souvignier Gris“ sind durchaus bewusst gewählt. Sie markieren den Versuch, neben einer sehr traditionsverhafteten Weinkultur mit großen etablierten Weinen einen Wendepunkt anzuzeigen.

Ob diese Form des Anbaus und die Wahl der Rebsorten zum Durchbruch und zur weiteren Verbreitung gelangen, ist ein ungewisses Ziel, dessen Ausgang vermutlich erst die nächste Generation erleben wird. So lange dauern schlicht Veränderungen im Weinbau und im Nachfrageverhalten der Weinliebhaber.

Auf die Wiederholungsveranstaltung müssen Interessierte jedoch nicht so lange warten, ein weiterer Termin ist für November 2025 mit Dr. Eva Vollmer seitens des Vereins geplant. „Wir werden damit auch den Interessenten auf unserer Warteliste gerecht werden“, so Andrea Poerschke. Hier lohnt ein Blick auf die Homepage von www.aktiveskronberg.de, das Abonnement des Vereins-Newsletters oder mindestens der Blick in den Kronberger Boten ab Oktober. Wer sich über die Zukunftsweine informieren möchte, schaut bei: www.zukunftsweine.de/die-bewegung vorbei.

Am Sonntag, 9. März, wird Dr. Eva Vollmer um 11 Uhr wieder in Kronberg sein. Im Rahmen der Frauenwoche zeigen die „Freien Unternehmerinnen Kronberg“ (AG im BDS) in den Kronberger Lichtspielen den Dokumentationsfilm WEINWEIBLICH, der vier junge Winzerinnen als selbstständige Unternehmerinnen porträtiert. Eine Weinverkostung gehört selbstverständlich dazu.

Näheres unter www.freie-unternehmerinnen.de und Anmeldung unter www.kronbergerlichtspiele.de.

Kaffeegenuss aus der eigenen Rösterei

Kronberg (hmz) – Den vielen Gästen im Café Merci wird die besondere Aromatik ihres Kaffees bereits aufgefallen sein. Freundinnen und Freunde des feinen Geschmacks genießen zwar schon seit 30 Jahren die gemütliche Atmosphäre mit gutem Kaffee und Leckereien, aber Izmir Rustemi, der Leiter des Cafés, geht mit einer Neuerung einen Schritt weiter und bietet den Geschmack von frisch geröstetem Spezialitätenkaffee aus der hauseigenen Rösterei in Bad Soden zusammen mit dem Café Sa’ SIS an. „Damit habe ich mir einen Kindheitstraum erfüllt, denn der Duft von frisch geröstetem Kaffee begleitet mich seitdem.“ Die Hausmarke, die im Café auch zum Verkauf angeboten wird, trägt den Namen „Le Bean“ „Novosello 2“, das ist eine Reminiszenz an sein Dorf im zentralen Teil Nordmazedoniens, in dem er aufgewachsen ist. „Freunde meines Großvaters hatten dort eine Rösterei und ich war oft dort.“ Izmir Rustemi ist sich sicher, „dass jede Bohne ihre eigene Geschichte erzählt. Wir kontrollieren engmaschig die Bohnen von der Pflanze bis zu ihrer Reife, jeden Bohnensack und natürlich die Röstung. Unsere Kaffeebohnen stammen aus den besten Anbaugebieten der Welt und werden mit höchster Sorgfalt veredelt.“ Geröstet wird nach italienischer Tradition. „Ich habe einen Intensivkurs in Florenz gemacht und mich dabei von dem Röstmeister Marco Cremanese ausbilden lassen.“ Rustemi, der sieben Sprachen spricht und ein gelernter Koch ist, haben seine Auslandsaufenthalte die gehobene Gastronomie und den exquisiten Kaffeegenuss nähergebracht. Von seiner intensiven Begegnung mit der italienischen Kaffeekunst profitieren inzwischen seine Gäste.

Die Beliebtheit italienischer Kaffeespezialitäten ist weltweit groß und auch kleinere Betriebe haben einen hohen Marktanteil. Nicht umsonst gibt es in Italien noch viele kleine Röstereien, die sogenannten „Torrefazione artigiane“. Der italienische Kaffee wird aus sehr dunklen Bohnen geröstet, um den Säuregehalt zu mindern. Dies bedarf einer speziellen Fertigkeit des Röstmeisters. Bis die Bohnen in den Kaffeemaschinen des Cafés Merci landen, durchlaufen sie einen langen Prozess. Für ein traditionelles italienisches Genusserlebnis ist nicht nur die Zubereitung entscheidend, sondern auch die Mischung der Bohnen. Brasilien ist eines der Länder, aus denen die Bohnen stammen. Auch die Art und Weise der Ernte spielt eine wichtige Rolle für die Qualität, daher sollte sie besonders schonend sein. „Wir haben die Maschine für unsere Röstung bei Trabattoni Lecco in Italien selbst gebaut, sie wird nur mit Holz und Gas betrieben.“



Izmir Rustemi überwacht jeden Schritt bei der Kaffeeröstung.

Foto: privat

Wir kontrollieren ständig und das mit Leidenschaft und Präzision. Und in der Zukunft sehe ich die Zusammenarbeit mit Besitzern von brasilianischen Plantagenbesitzern direkt vor Ort.“

Seit sechs Jahren arbeitet er mit den Schwestern Alina und Eliza Klügling zusammen. „Sie haben mich sehr darin unterstützt, meinen Traum zu verwirklichen und mir vertraut, dafür bin ich ihnen dankbar.“ Im Jahr 1992 öffneten sich die Türen von „Merci“ und inzwischen führen sie den Betrieb in der zweiten Generation. In Bad Soden haben sie ihn in Café Sa’ SIS umbenannt. Auf die familiäre Atmosphäre im Café Merci angesprochen, hat Izmir Rustemi und Beate Linke eine Antwort, die längst nicht mehr selbstverständlich ist. „Ich arbeite sehr gerne, weil ich es nicht als Belastung empfinde. Wer hier beschäftigt ist, der gehört zu meiner Familie und so behandeln wir uns auch gegenseitig.“ Zu seiner Familie würden auch seine Gäste zählen, zu vielen pflege er eine freundschaftliche Beziehung und so „ist Kronberg meine zweite Heimat geworden, in der ich mich wohlfühle und in der ich zu Hause bin (Novosello 2)“. Er selbst ist verheiratet und hat zwei Kinder, eine Familie, die seine Wege mit ihm geht, und er hat noch weitere Pläne. Seine in verschiedenen Kulturen und bei Auslandsaufenthalten gesammelten Erfahrungen sind neben Professionalität und Menschenführung ein wertvoller Fundus, den er sich im Laufe der Jahre erworben hat und auf den er zurecht stolz ist. Denn das ist er und „glücklich darüber, dass ich meinen Traum in Kronberg verwirklichen konnte“. Sein Wunsch ist es weiterhin, schöne und hochwertige Ideen in Kronberg zu verwirklichen.

Rundwanderung des MTV Club aktiv nach Ruppertshain zum Zauberberg

Kronberg (kb) – Der Club aktiv des MTV Kronberg trifft sich am Dienstag, 11. März, um 9.45 Uhr beim MTV Kronberg zu einer Rundwanderung von Königstein nach Ruppertshain zum Zauberberg. Die Fahrt nach Königstein erfolgt mit Fahrgemeinschaften zum Parkplatz Victoriaweg bei Königstein. Von dort aus führt die Wanderung anfangs über den Victoriaweg,

dann weiter auf dem Kunitzkyweg, vorbei an der Ölmühlquelle, nach Ruppertshain zum Zauberberg. Im Restaurant „Merlin“ am Zauberberg ist eine Einkehr geplant. Danach geht es über den Victoriaweg zurück zum Ausgangspunkt. Die gesamte Wanderstrecke beträgt rund 10 km. Die Rückkehr ist gegen 16 Uhr geplant. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Essen & Trinken
für
Genießer



Ratsstuben
GRIECHISCHE MEDITERRANE KÜCHE

Alle Gerichte auch zur Abholung!

Öffnungszeiten:
Di. bis So.: 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 24.00 Uhr
Warme Küche bis 22.30 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein
Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Fax: +49-(0)6174-93577-29
www.ratsstuben-koenigstein.de
restaurant@ratsstuben-koenigstein.de

Geschichtsverein lädt zu einem Vortrag über Christen jüdischer Herkunft ein



Vortrag über Lebenswege und Schicksale jüdischer Familien

Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Verein für Geschichte lädt am Mittwoch, 12. März, um 19 Uhr zu einem Vortrag über Christen jüdischer Herkunft ein. Deren Schicksale sind bislang noch wenig erforscht. Da dieser Personenkreis nicht in den Mitgliederlisten der jüdischen Gemeinden verzeichnet war, blieben ihre Namen bei der Erforschung der Lebensgeschichten früherer jüdischer Bewohner oft unbekannt und damit vergessen.

Die Betroffenen haben meist jahrelang geschwiegen, aus sehr unterschiedlichen Gründen. Erst in jüngster Zeit hat die Kirche damit begonnen, dieses Kapitel der Geschichte aufzuarbeiten und nach dem Verhalten der Kirche gegenüber ihren getauften Gemeindemitgliedern jüdischer Herkunft während der Zeit des Nationalsozialismus zu forschen.

Das Ergebnis der Volkszählung im Jahr 1939 zeigt, dass der ehemalige Ober-Taunuskreis innerhalb Hessens den höchsten Anteil von Christen mit jüdischen Vorfahren aufwies. Ihre Zugehörigkeit zur Kirche schützte die Betroffenen nicht vor dem Rassenwahn der Nationalsozialisten. Sie wurden Opfer von Diskriminierung, Verfolgung und Ermordung. So wurden der Kronberger Walter Roth und seine Mutter Elise Roth Opfer der Verfolgung.

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, GCJZ-Hochtaunus, die bereits in Oberursel, Bad Homburg und Königstein zu sehen war, trägt zur Erinnerung an die verfolgten Christen jüdischer Herkunft bei. Sie bezieht auch sogenannte „Mischehen“ und deren Kinder, „Halbjuden“ und deren Schicksale mit ein und möchte andere Kommunen wie Kronberg anregen, sich mit diesem Thema in Zukunft stärker auseinanderzusetzen.

Die Referentin Angelika Rieber ist in Kronberg aufgewachsen. Sie ist Vorsitzende des Vereins Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt. Von 2001 bis 2024 war sie im Vorstand der GCJZ engagiert, zuletzt als Vorsitzende. Die Historikerin ist Mitglied der Kommission zur Geschichte der Juden in Hessen.

Seit Ende der 70er Jahre erforscht die Historikerin die Lebenswege und Schicksale jüdischer Familien aus Frankfurt und der Rhein-Main-Region. Besondere Schwerpunkte ihrer Arbeit: Christen jüdischer Herkunft, Kindertransporte, Emigration in die Türkei, Begegnungen mit Zeitzeugen der NS-Zeit und den nachfolgenden Generationen, „Arisierung“. Der Vortrag findet in der Stadthalle statt. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Jugendehrenamtspreis des Lions Club Königstein: Eine Einladung an junge Macher in der Region

Taunus (kb) – In einer Zeit, in der das ehrenamtliche Engagement oft nicht genug Anerkennung erhält, gibt es einen besonderen Preis, der das selbstlose Handeln junger Menschen ins Rampenlicht rückt: der Jugendehrenamtspreis des Lions Club Königstein. 2025 wird diese Auszeichnung zum zweiten Mal vergeben und setzt ein starkes Zeichen für die Bedeutung des freiwilligen Engagements in unserer Gesellschaft – besonders bei der jüngeren Generation.

Ehrenamtliche Arbeit ist das Rückgrat einer funktionierenden Gesellschaft. Sie fördert den sozialen Zusammenhalt und bietet den Engagierten gleichzeitig wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche Entwicklung. Der Lions Club Königstein weiß um die immense Bedeutung dieser Tätigkeiten und möchte besonders jungen Menschen, die sich in außergewöhnlicher Weise für das Gemeinwohl einsetzen, ein Stück Anerkennung und Wertschätzung zukommen lassen.

„Unser Ziel ist es, junge Menschen nicht nur zu würdigen, sondern auch andere zu inspirieren, sich aktiv in ihre Gemeinschaften einzubringen“, sagt Sven Damberger, Vorsitzender des Lions Clubs Königstein. Der Jugendehrenamtspreis möchte diejenigen herausstellen, die mit Leidenschaft, Kreativität und Nachhaltigkeit in ihrem Ehrenamt wirken – sei es im Sportverein, bei sozialen Initiativen, im Umweltschutz oder in der Seniorenhilfe. Der Preis ist nicht nur für Einzelpersonen, sondern auch für Gruppen, Schulklassen und Vereine aus dem Hochtaunuskreis offen. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Bewerber unter 25 Jahre alt sind und ihr Ehrenamt bereits seit mindestens drei Jahren ausüben. Im Fokus der Bewerbung steht die Darstellung des Projekts und der individuellen Motivation – eine Gelegenheit, das eigene Engagement zu zeigen und weiter auszubauen.

„Das Preisgeld von bis zu 1.500 Euro kann direkt in das jeweilige Projekt investiert werden“, erläutert Kai Waldmann, Mitglied des Lions Clubs und Initiator des Preises. Die Jury, die unter anderem Landrat Ulrich Krebs



Diesen Preis verleihen die Lions für junges ehrenamtliches Engagement. Foto: Lions

und Sven Damberger umfasst, wird besonderes Augenmerk auf die Originalität und Nachhaltigkeit der Projekte gelegt. Der Preis soll nicht nur eine Auszeichnung sein, sondern auch ein Katalysator für weiteres Engagement.

„Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren. Nutzen Sie diese Chance, Ihr Engagement sichtbar zu machen und vielleicht sogar auf der großen Preisverleihung im Juni 2025 geehrt zu werden“, so die abschließende Einladung der Clubmitglieder.

Die Bewerbungsmöglichkeiten sind vielfältig – ob in schriftlicher Form, als kreative Videodokumentation oder Fotostory. Wichtig ist, dass die Bewerber ihre Initiative und deren Beitrag zur Gemeinschaft authentisch und detailliert vorstellen. Bewerbungsschluss ist am 15. April 2025.

Alle interessierten Jugendlichen können sich ab sofort auf der Website des Lions Club Königstein unter www.lions-club-koenigstein.de oder per E-Mail unter jugendarbeit@lions-club-koenigstein.de informieren und bewerben.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

STARKER START FÜR IHREN GARTEN!

SONDERAKTION
8.-15.3.2025

HORNSPÄNE
5KG BEUTEL €10,-

10% AUF ALLE ANDEREN
GARTENDÜNGER
Solange Vorrat reicht.



Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 3 17 16 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Kronberger Bote



Uns können Sie auch
im Internet lesen.

www.taunus-nachrichten.de



20 Jahre Bürgerpreis – wir feiern das Ehrenamt

Bis zum 30. Juni engagierte Personen und Initiativen für den Bürgerpreis 2025 nominieren.

www.taunussparkasse.de/buergerpreis

 Taunus Sparkasse

you're welcome

Kronberger Bote – the English page

News-letter

Indulgence, scurrilities and a royal visit at the whisky tasting

Königstein (kb) – The Königstein-Faringdon twinning association has almost traditionally opened the new year with a whisky tasting. This time it was all about the preferences of the members, who were invited to fill the evening with life under the motto “Members’ Favourites” and present their favourite whisky. “We were delighted with the response and the whiskies that our members selected and presented with great passion. The selection clearly speaks for the good taste of our members,” said Christoph Scharr, First Chairman of the partnership association, with a twinkle in his eye.

The hard-working helpers from the club’s advisory board once again lovingly decorated the well-attended TSG Falkenstein clubhouse, which was used for the whisky tasting as every year, and prepared small culinary delicacies (the traditional cheddar and Stilton cheeses as well as roast beef) to accompany the tasting.

A Royal Visit and Warm Welcomes

The newly crowned damsel Malva I with her squire Paul and first lady-in-waiting Victoria, who made their first official appearance on the evening and showed their solidarity with the Königstein associations, were given a special welcome. After the welcome, it was once again Gabriela Terhorst, the deputy chairwoman of the association, who hosted the evening with her usual knowledgeable and cordial manner.

‘After learning a lot about the whisky production process and the different varieties and whisky regions at the first two whisky tastings, this time we wanted to get to know our members’ whisky favourites.



Patricia Peveling (treasurer of the partnership association), Jörg Pöschl and Gabriela Terhorst (deputy chairwomen), First Lady in waiting Victoria, squire Paul, Damsel Malva I and Christoph Scharr (first chairman) enjoyed an evening of high spirits. photo: private



The five whiskies presented, discussed and tasted.

Not only did we learn why these whiskies are so special to them, but we also heard very personal stories that they link to these whiskies,’ says Terhorst.

The five whiskies presented and tasted on the evening were:

- Famous Grouse – a globally distributed blended whisky with the grouse, Scotland’s national bird, as its trademark
- Tomatin 12 years – a fruity single malt from the Highlands, matured in ex-bourbon and sherry casks
- Highland Park ‘Loyalty of the Wolf’ 14 years – a single malt from Scotland’s northernmost distillery on the Orkney Islands
- Springbank 10 years – a single malt from one of the last family-owned distilleries

(for five generations), which is characterised by its handcrafted production

- Laphroaig 10 years – a peaty single malt from a distillery on the island of Islay, which is also one of King Charles III’s favourite whiskies


Laughter, History, and Future Plans

The evening was concluded with an entertaining photo report by Deputy Chairman Jörg Pöschl about the twin town of Faringdon in Oxfordshire in the south of England. The guests present were not only informed about the history and sights of Faringdon. In particular, the anecdotes about Lord Berners, one of Faringdon’s most famous and bizarre residents, who liked to paint his pigeons pink or invite his horse to tea time, were a source of

laughter. And so Pöschl ended his lecture with a fitting quote from Lord Berners: “Don’t trust a man whose silliness doesn’t shine through from time to time.”

After the presentation of the whiskies, there was a brief outlook on the activities of the partnership association in the new year. Among other things, it is planned to be represented again with a stand at the Hochtaunuskreis Europe Day on 11 May 2025 in Glashütten, to pay a visit to Faringdon at the end of May, to welcome guests from Faringdon to Königstein at the end of September and to present itself again with a booth at the Königstein Christmas market. Further information on the Königstein-Faringdon town twinning can be found at www.koenigstein-faringdon.eu.

Books


Bookshop
Thomas Schwenk

Books
Souvenirs
Stationery
International Newspapers

MillenniumM –
we are well worth a visit!

Mon.-Fri. 9.00 am - 1.00 pm, 3.00 pm - 6.00 pm,
Sat. 9.00 am - 1.00 pm
Hauptstraße 14 · 61462 Königstein
phone 0 61 74 / 92 37 37
www.millennium-buchhandlung.de

ENGLISH IS SPOKEN
AT THE FOLLOWING STORES:

Driving School


Fahrschule
Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

Wiesbadener Straße 42 · 61462 Königstein
phone 06174 2577871 · mobile 0162 6666366
www.fahrschule-hochtaunus.de

Medical Care

We care - you smile!
Dental Office - Dentist Sebastian Manns
Specialist in Endodontics & Esthetic Dentistry

Herzog-Adolph-Str. 4
61462 Königstein
Telephon: 06174 - 21537
www.zahnarzt-manns.de
info@zahnarzt-manns.de



Are you interested in
presenting your company
on this page?

- the best place to position your ads
- in depth features and stories
- special conditions!

It's worth it! Just call
phone 06174 938566

Communication


Shop Königstein Mo-Fr 9:30 am - 18:30 pm
Limburger Straße 3

Opticians


HÖRGERÄTE
BONSEL
meine Hörhelden

Berliner Platz 2 · 61476 Kronberg
phone: 06173 / 9977301 · kronberg@bonsel.de

Print


Theresenstraße 2
61462 Königstein
phone 06174 9385-0
Fax 06174 9385-51

Druckhaus
Taunus GmbH

info@druckhaus-taunus.de · www.druckhaus-taunus.de



Pelz- & Goldankauf

Goldhaus reza
Am Houiller Platz 5
61381 Friedrichsdorf
Parkplätze vorhanden

06172 6070998

Ohne Risiko! - Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung - Seriöser Ankauf - Sofortige Barauszahlung

AKTIONSWOCHE

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr

Nutzen Sie diese einmalige Gelegenheit

März	März	März	März	März	März	März
Fr 07	Sa 08	Mo 10	Di 11	Mi 12	Do 13	Fr 14

Gold-Münzen / Medaillen



Zahngold

Bernstein bis
zu 3.000,- €

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringe & Ketten
- Elfenbein schnitzereien
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold
- Weißgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles mehr



Wir zahlen sofort den ermittelten Wert in BARGELD aus!

Schmuck
Altgold
Bruchgold



ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €*
Ankauf von Leder und Pelzen aller Art

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
94,50 €
PRO GRAMM

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelinbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.



Ankauf Orientteppiche bis 10.000,- €

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!



Aktions-Woche 07.03. - 14.03.2025

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- €

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.



ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG
Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- €*
*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Wir kaufen Spirituosen aller Art: Cognac, Whiskey, Gin, Likör, Sekt, Wein, Champanger



Bisam



Nutria



Persianer



Tel.: 06172 6070998

Öffnungszeiten:
Mo - Sa 10:00 -17:00 Uhr

Energiesparmeister-Wettbewerb für Schulen

Hessen (kb) – Deutschlands Schüler sagen dem Klimawandel den Kampf an. Wie das geht? Sie machen mit beim Energiesparmeister-Wettbewerb für Schulen, der in diesem Jahr bereits zum 17. Mal stattfindet. Zu gewinnen gibt es Geld- und Sachpreise im Gesamtwert von 50.000 Euro. Ob mit Klima-Litfaßsäulen, Energiespar-Waschsalons, Aufforstungsprojekten oder Solarläufen – im Rahmen des Energiesparmeister-Wettbewerbs werden die besten, kreativsten und effizientesten Klimaschutzprojekte an deutschen Schulen gesucht. Die eingereichten Projekte sollten kreativ, innovativ und effizient sein.

Für das beste hessische und rheinland-pfälzische Projekt gibt es jeweils 2.500 Euro und eine Projektpatenschaft mit einem Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft in der Region zu gewinnen. Aufgabe des Paten ist es, den Energiesparmeister bei der Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Die beiden Landessieger haben zudem die Chance auf den mit weiteren 2.500 Euro dotierten Bundessieger.

Bewerbungsschluss ist der 28. März. Ende April entscheidet eine Jury über das beste Projekt aus jedem Bundesland. Im Anschluss wird der Bundessieger per Online-Abstimmung ermittelt. Die Preisverleihung ist für den 27. Juni in Berlin im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geplant. Weitere Informationen zur Teilnahme gibt es auf www.energiesparmeister.de/wettbewerb.

Vollsperrung der Taunusbahn

Hochtaunus (kb) – Der Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) führt zwischen Hausen und Usingen Bauarbeiten an der Taunusbahnstrecke durch. Zwischen 7. März, 22 Uhr, und 10. März, 4 Uhr, werden alle Zugfahrten der Linie RB 15 zwischen Bad Homburg und Brandobersdorf durch Busse ersetzt.

Die Regionalverkehre Start Deutschland GmbH bieten in den genannten Zeiträumen einen Schienenersatzverkehr mit Bussen an. Reisende müssen sich auf verlängerte Fahrzeiten von bis zu 25 Minuten einstellen. Die Mitnahme von Fahrrädern in den Bussen ist nicht möglich. Die Ersatzfahrpläne und Informationen zur Lage der Ersatzhaltestellen sind unter www.start-taunus.com abrufbar und in der RMV-Verbindungsauskunft enthalten.

Undemokratisches Verhalten darf nicht Normalität werden

Kronberg (kb) – Die Bürgerinnen und Bürger haben entschieden: Das Ergebnis der Bundestagswahl steht fest. Eine sehr hohe Wahlbeteiligung zeigt, die Menschen in Deutschland haben großes Interesse daran, wie es in Deutschland weitergeht. Die CDU Kronberg dankt den Bürgerinnen und Bürgern für dieses deutliche Zeichen für unsere Demokratie.

Leider ist es jedoch auch in Kronberg zu undemokratischen Akten gekommen. Unbekannte haben Wahlplakate verschiedener Parteien beschmiert oder zerstört. Der traurige Höhepunkt sind die erheblichen Sachbeschädigungen, die in ganz Kronberg kurz vor der Wahl verübt wurden. Das Eigentum der Stadt Kronberg und somit das Eigentum von uns allen, wohl in einigen Fällen auch private Grundstücke, wurden mit Graffiti beschriftet.

„Es kann nicht sein, dass sich einige Parteien durch Gewalt gegen Sachen versuchen, einen politischen Vorteil zu verschaffen. Wir Demokraten müssen zusammenhalten“, so CDU-Fraktionsvorsitzender Andreas Becker. „Man muss politisch nicht immer einer Meinung sein, aber unter ‚Demokraten‘ begibt man sich nicht auf das Niveau von den politischen Kräften, die offensichtlich unsere Demokratie zerstören wollen“, so die CDU-Vorsitzende Felicitas Hüsing. Daher bittet die CDU Kronberg die Täter, der Stadt Kronberg den entstandenen Schaden zu ersetzen oder – noch besser – mit Schrubber und Putzmittel den Schaden zu beseitigen.



Meinungsvielfalt ja, aber Sachbeschädigung ist kein politisches Argument, so die CDU Kronberg.

Foto: privat

Mit Schere und viel Sachverstand: Erfolgreicher Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg bringt Obstbäume in Form

Kronberg (kb) – Der diesjährige Schnittkurs des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg am 21. und 22. Februar 2025 war ein voller Erfolg. Mit 50 interessierten Teilnehmern bot die Veranstaltung eine hervorragende Gelegenheit, die Grundlagen des Obstbaumschnitts zu erlernen.

Am Freitagabend führte Frederik Kurz, Gartenbau-Experte und zertifizierter Baumwart für Streuobst, die Teilnehmer theoretisch in das Thema ein. In seinem informativen 1,5-stündigen Vortrag erklärte er die Notwendigkeit des Baumschnitts, die Bedeutung der Unterlage sowie verschiedene Schnittregeln. Bereits an diesem Abend wurde angeregt diskutiert, wie sich die Theorie an den eigenen Bäumen umsetzen lässt.

Am Samstag folgte die praktische Anwendung des Gelernten. Aufgeteilt in zwei Gruppen, arbeiteten die Teilnehmer unter fachkundiger Anleitung auf der Erlebnisobstwiese und in benachbarten Gärten. Frederik Kurz demonstrierte an jungen Bäumen den Erziehungsschnitt, um eine stabile Wuchsform zu fördern. Matthias Villnow, ebenfalls Vereinsmitglied, übernahm die Einführung in den Sanierungsschnitt älterer, pflegerückständiger Bäume.



Praxisnahes Lernen im Grünen: Baumwart Frederik Kurz zeigte den Teilnehmer des Schnittkurses den gezielten Obstbaumschnitt, zeigte einen Erziehungsschnitt und tauschte sich über verschiedene Techniken aus.

Fotos: privat

Ziel des Erziehungsschnitts war es, Licht und Luft zu schaffen, ohne den Baum zu stark zurückzuschneiden. Die Teilnehmer diskutierten eifrig über verschiedene Schnittmethoden – ein Thema, bei dem selbst Experten manchmal unterschiedliche Ansichten vertreten. Es wurde betont, dass ein Baum durchaus Fehler verzeihen kann, solange einige Grundregeln beachtet werden. Das Nichtschneiden eines Baumes ist jedoch auf jeden Fall der falsche Ansatz!

Den gelungenen Abschluss fand die Veranstaltung bei einer geselligen Runde im Garten eines Vereinsmitglieds.

Bei heißem Äpfelwoi und selbstgebackenen Cookies tauschten die Obstbauinteressierten Erfahrungen über die Ernte, das Kelteren von Apfelwein und die Auswahl geeigneter Obstbäume für den eigenen Garten aus.

Wer sich für die Aktivitäten des Obst- und Gartenbauvereins Kronberg interessiert, findet weitere Informationen unter www.ogv-kronberg.de oder kann eine E-Mail an info@ogv-kronberg.de senden.



Theorie trifft Praxis: Nach einem informativen Theorievortrag vom zertifizierten Baumwart für Streuobst, konnten die Teilnehmer das Gelernte direkt an Obstbäumen anwenden.

Kronberger Hockey-Jugend in der Hessenliga erfolgreich

Kronberg (kb) – Mit gleich drei Mannschaften war die Jugend der Hockeyabteilung des MTV 1862 e.V. Kronberg in die Final 4 der Hessenliga der gerade zu Ende gegangenen Hallensaison gestartet – und hat sich am Wochenende hervorragend geschlagen.

Den größten Erfolg verbuchte die Pokalmannschaft der WU12: Die Hockey-Mädchen besiegten im Halbfinale den 1. THC Hanau klar mit 4:0 und im Finale den TEC Darmstadt mit 1:0.

Die Jungen der Pokalmannschaft der MU12 besiegten im Halbfinale in einem spannenden Spiel die Mannschaft der TSG Vorwärts: Nach einem 1:1 setzten sie sich nervenstark im Penaltyschießen durch. Erst im Finale mussten sie sich der SSG Bensheim geschlagen geben: Nach einem 0:0 ging es erneut ins Penaltyschießen, das diesmal aber zu Gunsten der Gegner ausging.

Etwas Pech hatten auch die Mädchen der Meistermannschaft WU12, die gegen ein sehr starkes Feld antreten mussten. Das Halbfinale gegen den SC 1880 Frankfurt ging nach einem Gegentor kurz vor Schluss knapp mit 2:3 verloren. Im Spiel um Platz 3 unterlagen die stark kämpfenden Mädchen dem 1. THC



Großer Jubel nach dem erfolgreichen Pokalfinale beim WU12-Mädchen-Team des MTV Kronberg

Fotos: privat

Hanau mit 1:5. Mit dem 1., 2. und 4. Platz der Hessenliga geht für die Hockey-Jugend des MTV 1862 Kronberg eine sehr erfolgreiche

Hallensaison zu Ende, was am Sonntagabend in der Hainklause in Kronberg ausgiebig gefeiert wurde.

Bei den frühlingshaften Temperaturen an diesem Wochenende wurde aber auch eines klar: Alle freuen sich riesig auf die nun beginnende Feldsaison.



Dramatik pur bei der Pokalmannschaft der MU12: Nach einem nervenaufreibenden Penaltyschießen im Halbfinale sicherten sich die MTV-Jungs den Einzug ins Finale – dort reichte es am Ende für einen starken zweiten Platz.



Stolz auf eine starke Saison! – Mit großartigen Ergebnissen verabschiedet sich die Kronberger MTV Hockey-Jugend erfolgreich aus der Hallensaison und blickt voller Vorfreude auf die kommende Feldsaison.

Aktives Kronberg: Klimaneutralität erst im Jahr 2119 erreicht

Kronberg (kb) – Der Verein Aktives Kronberg reagiert in einer Pressemitteilung auf die Informationen der Stadtverwaltung an die Fraktionen im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt (ASU) im Rahmen seiner Sitzung Anfang Februar. Es sei nur eine von vielen Nachrichten im ASU gewesen: Das von der Stadt beauftragte Büro „Energienker“ stellte seine Berechnungen zur Fortschreibung der Energie- und Treibhausgas-Bilanz der Jahre 2020 bis 2022 vor. Die seien aus Sicht des Vereins extrem ernüchternd: „Wenn Kronberg mit seinen Bürgerinnen und Bürgern, Politikerinnen und Politikern, Stadtverwaltung und Unternehmen so weitermacht wie jetzt, wird die Klimaneutralität erst im Jahr 2119 erreicht“, kritisiert der Verein.

Sternstunde im Parlament

Das Stadtparlament hätte im Jahr 2022 eine „Sternstunde“ gehabt – es befasste sich mit dem Thema Klimaschutz. Bestimmt auch vor dem Hintergrund der in Kronberg zu spürbaren Folgen der Klima-Erwärmung, wie zum Beispiel dem Starkregen im Juni 2018, dem Baumsterben auf dem Altkönig und der Was-

serrationierung per „Wasserampel“ seit 2019. Deshalb, so der Verein weiter, beschloss die Stadtverordnetenversammlung zu einem Zeitpunkt, als die Bundesregierung die Klimaneutralität Deutschlands bis 2045 gesetzlich verankert hatte und Hessen dieses Ziel für das Jahr 2050 definiert hatte, ambitionierter zu sein und die Klimaneutralität schon bis 2035 erreichen zu wollen. Der Beschluss wurde einstimmig gefasst. Im „Integrierten Klimaschutzkonzept“ der Stadt, das auch am 7. Juli 2022 verabschiedet wurde, heißt es: „Um dieses Ziel erreichen zu können, sind erhöhte finanzielle und personelle Ressourcen erforderlich, welche in den folgenden Haushaltsplanungen entsprechend berücksichtigt werden müssen.“

Umso unverständlicher sei es daher, wenn zwei Jahre später – Ende 2024 – von einigen Fraktionen sehenden Auges Entscheidungen getroffen würden, die dem eigenen Klimaschutzkonzept zuwiderlaufen.

Der Verein nennt dafür ein Beispiel aus jüngster Zeit: Umbau und Erweiterung der KiTa Pustebume. Zitat Kronberger Bote vom 28. November 2024: „Damit verfolgt der Bebau-

ungsplan nicht das von den Stadtverordneten im Klimaschutzkonzept (Stadtverordneten-vorlage 5115/2022) beschlossene ambitionierte Ziel der Klimaneutralität bis 2035.“ Und: „Ebenfalls bleibt der Bebauungsplan entgegen des beschlossenen Klimaanpassungskonzepts (StVV 5187/2023) weit hinter seinen Möglichkeiten für eine klimaangepasste Bebauung zurück.“ Mindestens so bitter sei die Wirkung auf andere (private) Bauherren in Kronberg. Der Kronberger Bote zielt: „Hiermit wird die Chance auf einen städtischen Bau mit Vorbildcharakter nicht ausgeschöpft“, bedauerte Erster Stadtrat Heiko Wolf die Entwicklung im Sommer.“

Weckruf

Im Dezember 2024 sei dann der Entwurf der Stadtverwaltung für eine moderne Stellplatzsatzung abgelehnt worden. Sie hätte einen kleinen Schritt hin zu mehr klimaneutraler Mobilität und nachhaltiger Nachverdichtung von Gebäuden bedeutet beziehungsweise diese erleichtert. Nach intensiver Diskussion wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Satzung von 2004 noch angemessen ist und be-

stehen bleibt (der Kronberger Bote berichtet ausführlich). Ganz offensichtlich würden sich einige Fraktionen der Stadtverordneten auf das schlechte Gedächtnis der Bürger verlassen und dem momentanen Zeitgeist folgen, dass es Wichtigeres gebe als den Beitrag der Stadt zur Verlangsamung des Klimawandels. „Ist Ihnen bewusst, dass sich die Stadt zu Kompensationszahlungen für CO₂-„Restemissionen“ ab 2035 verpflichtet hat? Das wären dann per derzeitigem Stand mehr als fünf Millionen Euro pro Jahr, rechnet der Verein vor. „Momentan liegt der CO₂-Preis bei 55 Euro pro Tonne, sodass sich bei einem „Weiter so“ und den daraus resultierenden Restemissionen in Höhe von 102.715t CO₂ für das Jahr 2036 eine Kompensationszahlung von 5.649.325 Euro ergibt“, heißt es in dem sehr gut aufbereiteten Dokument der Stadt „Fortschreibung der Energie- und THG-Bilanz Kronberg im Taunus“. Aktives Kronberg sieht in dem Datum 2119 einen Weckruf, der daran erinnert, „dass wir nicht so weitermachen können wie bisher. Unsere Kommunalpolitiker sollten auf ihre Glaubwürdigkeit achten.“

Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads setzt sich für den Erhalt des Grabsteins der Gemeindeschwestern ein

Oberhöchstadt (kb) – Der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstads e.V. nimmt sich einer besonderen Aufgabe an: Der Erhalt des Grabsteins von Anni Schröddert und Käthe Ullmann, zwei Gemeindeschwestern, die über viele Jahre hinweg einen unverzichtbaren Beitrag zur medizinischen Versorgung in Oberhöchstadt leisteten. Dieser historische Grabstein, der sich im mittleren Teil des Oberhöchstädter Friedhofs befindet, soll nicht nur erhalten bleiben, sondern an einen gut sichtbaren Ort verlegt werden – an die Kapelle des Friedhofs.

Die Gemeindeschwestern Schröddert und Ullmann, die 1929 nach Oberhöchstadt kamen, sorgten für die erste medizinische Betreuung der Dorfgemeinschaft. Sie führten wichtige Aufgaben aus, wie die Betreuung schwangerer Frauen, die Durchführung von Untersuchungen und Wiegstunden sowie die Pflege von Kranken und älteren Bürgern. Sie kümmerten sich um die medizinische Grundversorgung der Bevölkerung, wenn schwere Fälle an Ärzte aus Oberursel oder Kronberg weitergeleitet wurden. Ihre Tätigkeit war von unschätzbarem Wert, und ihre Gräber zeugen heute noch von ihrem selbstlosen Dienst an der Gemeinschaft.

Doch die Pflege des Grabes übernahmen in den letzten Jahren nicht die Angehörigen der Schwestern, sondern der Verein Heckstadt. Als die Liegezeit des Grabes vor zwei Jahren abließ, stellte sich heraus, dass die Angehörigen, die im Raum Köln wohnen, weder in der Lage noch bereit waren, für die Räumung und die anfallenden Kosten aufzukommen. Der Verein Heckstadt erkannte in dieser Situation die Gelegenheit, den Grabstein als Gedenkstein zu bewahren und ihn für die Zukunft sichtbar zu machen.

„Es war uns ein großes Anliegen, das Andenken an die beiden Schwestern zu ehren und den Grabstein zu retten“, erklärte Richard Schmidt, Mitglied des Vereins und Koordinator des Projekts. „Die Schwestern haben über Jahrzehnte hinweg einen so wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft geleistet, dass



Der Verein Heckstadt bewahrt das Erbe der Gemeindeschwestern Schröddert und Ullmann.

Foto: privat

wir das Gedenken an sie auch für kommende Generationen bewahren möchten.“

Der Verein trat mit den Angehörigen der Schwestern in Kontakt und konnte eine Vereinbarung treffen, dass der Verein über das Grab verfügen darf. Die Abräumkosten werden vom Verein übernommen, und der Grabstein wird von der Firma Uhlemann aus Kronberg überarbeitet und an die Kapelle des Friedhofs versetzt. Die Stadt Kronberg hat dem Vorhaben zugestimmt, sodass der Grabstein künftig nicht nur ein Teil der Geschichte, sondern auch ein zentrales Gedenkstück auf dem Friedhof sein wird.

Die Gesamtkosten für die Abräumung, die Überarbeitung des Grabsteins und die Verlagerung belaufen sich auf rund 1.000 Euro. Der Verein freut sich über Spenden zur Finanzierung dieses Vorhabens mit dem Verwen-

dungszweck „Grabstein Gemeindeschwestern“ auf das Konto des Vereins Heckstadt Freunde Oberhöchstadt e.V., IBAN: DE04 5019 0000 6000 6986 42, BIC: FFVBDEFF.

„Wir möchten den Grabstein an einem gut sichtbaren Ort aufstellen, damit die Erinnerung an die Schwestern lebendig bleibt und ihre Verdienste für die Gemeinde weiterhin gewürdigt werden“, betonte Richard Schmidt.

Der Verein wird die Öffentlichkeit rechtzeitig über den genauen Zeitpunkt der Verlagerung informieren und lädt alle Interessierten ein, sich an diesem besonderen Projekt zu beteiligen. Die Arbeit des Vereins Heckstadt und der Einsatz für den Erhalt dieses wichtigen Zeitzeugnisses unterstreichen das Engagement, das Erbe der Gemeindeschwestern auch für die kommenden Generationen sichtbar und spürbar zu machen.

Konzert in St. Vitus: „Via Crucis“ von Liszt

Oberhöchstadt (kb) – Franz Liszt war einer der populärsten Pianisten der Romantik und ist bekannt als Schöpfer zahlreicher Werke für Klavier. Er komponierte aber auch geistliche Werke, die seinen tiefen Glauben widerspiegeln. Das Werk „Via Crucis“ ist eine musikalische Darstellung der vierzehn Stationen des Kreuzwegs und damit einzigartig in der Musikliteratur. Liszt komponierte es 1878/79 in Rom und Budapest. Chor, Orgel und Solostimmen bringen dem Zuhörer eindrucksvoll die Leidensgeschichte von Jesus Christus nahe.

Der katholische Kirchenchor von St. Vitus führt das Werk in der Fastenzeit auf und zwar am Freitag, 14. März, ab 18 Uhr in der Kirche St. Vitus in Oberhöchstadt.

Dabei werden die Oberhöchstädter vom Kirchenchor von St. Josef aus Frankfurt-Eschersheim unterstützt. Die Orgelbegleitung liegt in den bewährten Händen von Gisèle Kremer, den Solopart übernimmt Bariton Franz-Peter Huber aus Fulda. Die Gesamtleitung hat Roswitha Bruggaier. Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Schulanmeldungen sind im März möglich

Oberhöchstadt (kb) – In der Grundschule Schöne Aussicht findet vom 24. bis 28. März die Schulanmeldung der neuen Erstklässler für das Schuljahr 2026/27 statt.

Schulpflichtig sind alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2019 bis einschließlich 30. Juni 2020 geboren wurden.

Für die Schulanmeldung ist ein persönlicher Termin für die Eltern und Kinder notwendig. Die hierfür notwendigen Unterlagen sind bereits zugegangen oder können angefordert werden. Wer keine Einladung erhalten hat oder nach Rücksprache mit dem Kindergarten Interesse an einer vorzeitigen Einschulung hat, kann sich ebenfalls melden.

Das Sekretariat ist für die Terminvereinbarung von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr telefonisch unter der Telefonnummer 06173-3181950 erreichbar.

Wir sind Ohö!



seit 2008 **seit 2008**

DeliCasa

Feinkost, Weine & mehr

Albert J. Höcke (Küchenmeister)
Limburger Str. 1 · 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 6 01 10 04 · Mobil: 0160 56 28 328
www.hoecke-delicasa.de

Kulinarische Köstlichkeiten
– auch telefonische Bestellung

Ein kleines, aber feines Paradies für Gourmets und alle, die gerne gutes Essen genießen. Das **DeliCasa** liegt im Herzen von **Kronberg-Oberhöchstadt** und bietet mit seinem breit gefächerten Sortiment für jeden Anlass das Richtige.

Di.–Do. 11.00 bis 18.30 Uhr
Fr. 9.30–18.30 Uhr · Sa. 8.30–13.00 Uhr
Montag Ruhetag (Termine hier nach Vereinbarung).

Bunter Karnevalsumzug in Fichtegickelshausen



Kunterbunte Wagen, kreative Kostüme und tolle Preise für die besten Motivwagen und Gruppen

Fichtegickelshausen (hmz) – Der sagenumwobene „Fichtegickel“ war am Faschingsdienstag noch einmal in Hochform, als die kleinen und großen Fastnachter beim traditionellen Fastnachtsumzug durch den Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt zogen.

Der Karnevalsumzug des Karnevalsvereins 1902 Oberhöchstadt und der Stadt Kronberg ist närrische Tradition und markiert einen der letzten Höhepunkte der ausklingenden Karnevalskampagne.

Alles, was in der heimischen Fastnacht Rang und Namen hat, war zum Karnevalsumzug gekommen: Prinzen und Prinzessinnen, Königtänzer und Gardemädchen, Musikgruppen, „Kommitäter“ und natürlich auch „Kommitäterinnen“ zogen gut gelaunt und bunt verkleidet ab 14.31 Uhr an durch „Fichtegickelshausen“.

68 Zugnummern rollen an – von der tanzenden Fußgruppe bis zum bunt geschmückten Motivwagen, vom klassischen Karnevalsverein bis zum Kindergarten. Der Zugplan liest sich wie das „Who's Who“ der heimischen Fastnacht.

Bommersheimer, Königsteiner und Steinbacher, Sodener, Eschborner und Weißkirchner, Stierstädter, Steinbacher und natürlich auch Kronberger waren der Einladung ihrer Oberhöchstädter Nachbarn gefolgt und ließen mit viel Humba Humba und noch mehr Täterä die Straßenfastnacht hochleben.

Die Karnevalisten hatten sich wieder größte Mühe gegeben, denn auch in diesem Jahr hatte die Jury 13 Preise für die besten Motivwagen und Fußgruppen beim Oberhöchstädter Faschingszug ausgelobt.

Wie es Tradition in „Fichtegickelshausen“ ist, versammelte sich unmittelbar nach dem Ende des närrischen Lindwurms durch Oberhöchstadt am Dienstagnachmittag die Jury im Herbert-Alzheimer-Saal im Dallesgebäude, um die besten Motivwagen und Fußgruppen mit Preisen auszuzeichnen.

Die Preise stellen keine Rangfolge dar und sind nach der Zugfolge geordnet. Die Auszeichnungen werden nach Kriterien wie originelle Ideen, kreative Ausführung oder beste Wirkung auf die Zuschauer vergeben.

Die besten Motivwagen und Gruppen

Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Ortsbeirats Oberhöchstadt und dem früheren städtischen Pressesprecher Claus Harbers, vergab folgende Preise:

- **Zugnr. 4:** Städtischer Kindergarten Schöne Aussicht Oberhöchstadt, Preis von Bürgermeister Christoph König
- **Zugnr. 6:** Waldkindergarten Kronberger Wurzelkinder, Preis des Ortsbeirats Oberhöchstadt
- **Zugnr. 7:** Bommersheimer Carneval-Verein 1987 e.V., Preis des SPD-Ortsvereins Kronberg
- **Zugnr. 17/18:** Kappen-Klub Kronberg 1902 e.V., Preis von KV 02-Sitzungspräsident Andreas Risse
- **Zugnr. 19:** EFC Kronberg – Fußgruppe, Preis von Stadtverordnetenvorsteher Andreas Knoche
- **Zugnr. 22:** Tanzgarde 2008 e. V. Steinbach, Fußgruppe Mamis und Papis mit den Babytigers, Preis von Hildmann's Hofladen Oberhöchstadt
- **Zugnr. 32:** Karnevalsverein Harlekin 2024 – Fußgruppe, Preis von KV 02-Mitglied Mike Kamm
- **Zugnr. 34:** SG Oberhöchstadt – Fußgruppe, Preis der Firma Eberhardt Haustechnik Oberhöchstadt
- **Zugnr. 43:** Königsteiner Narrenclub 1971/79 e. V. – Die Königtänzer und die Silberfunken, Preis der Carnevalsgesellschaft 1886 Kronberg e.V.
- **Zugnr. 46:** KV Club Geselligkeit Weißkirchen e.V., Preis des KV 02 Oberhöchstadt
- **Zugnr. 58/59:** Lustige Stierstädter – Motivwagen und Fußgruppe, Preis von Hans Georg Kaufmann
- **Zugnr. 63:** VIP-Club Bommersheim e.V., Preis der Golf Lounge Kronberg
- **Zugnr. 64:** Die Rasselböcke, Preis der Stadt Kronberg im Taunus – Stadtmarketing



Mit intelligenter Lichttechnik Energie sparen und das Sicherheitsgefühl verstärken

Kronberg (hmz) – Die Taunusstadt ist im Jahr 2021 mit dem KOMPASS-Sicherheitsiegel ausgezeichnet worden, als Zeichen für ihre Initiativen, das subjektive Sicherheitsgefühl innerhalb der Stadt und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner weiter zu verbessern. Bei einer Bürgerbefragung im Jahr 2019 stellte sich nämlich für manche Örtlichkeiten ein Verbesserungsbedarf heraus. Das gilt für den Berliner Platz, den Viktoriapark sowie den Quellenpark Kronthal. Gewünscht wurde zum Beispiel eine bessere Ausleuchtung dieser Bereiche. Seit kurzem präsentieren sich Teile des Viktoriaparks und der „Steinbruch“ in einem neuem Licht.

Neue Straßenlaternen

Im Auftrag der Stadt hat die Süwag-Netztochter Syna 25 neue Straßenlaternen errichtet und diese, wie auch die bereits bestehenden Leuchten, mit moderner, energieeffizienter LED-Technik ausgestattet. Durch eine intelligente Steuerung können die Leuchten auf zehn bis 20 Prozent ihrer Leistung heruntergedimmt werden und dank Bewegungsmeldern und Vernetzung nur dann hell leuchten, wenn vorbeilaufende Passanten und Radfahrer von einem Infrarot-Sensor erfasst werden, der unterhalb der Laterne angebracht ist. „Mit dieser Maßnahme wollen wir gerade in den Abendstunden das Sicherheitsgefühl und die Aufenthaltsqualität für alle Nutzer des Viktoriaparks erhöhen“, so Bürgermeister Christoph König. Hinter dem erklärenden Begriff „Mondschein-Niveau“ steckt ein nachhaltiges Energiekonzept, das auch die Umwelt im Blick hat. Stichwort Lichtverschmutzung, die zunehmend zur Belastung für Mensch und Tier wird.

Zu ihren Quellen zählen unter anderem die Außen- und Innenbeleuchtung von Gebäuden, Werbung, die Beleuchtung von Außen-

bereichen, Büros, Straßenlaternen und beleuchtete Sportstätten. „Neben der Energieeffizienz spielt der Nachhaltigkeitsgedanke auch bei der Verlegung der Stromkabel für die neuen Lampen eine Rolle“, betont Erster Stadtrat Heiko Wolf. Die Stadt habe daher einen Sachverständigen aus der Region beauftragt, den Natur- und Denkmalschutz im Auge zu behalten.

Neben dem Projekt im Viktoriapark hat die Syna elf weitere neue Leuchten im Norden der Stadt in Betrieb genommen. Dort wird ebenfalls die smarte Beleuchtung eingesetzt. Ausgeleuchtet wird mit deren Technik ein Fuß- und Radweg, der das Wohngebiet am „Roten Hang“ am renaturierten Steinbruch entlang mit dem Kronberger Waldschwimmbad verbindet. „In einem solchen Umfeld ist eine adaptive Beleuchtung besonders wertvoll“, so Bürgermeister König. Einerseits erhöhe sie auch hier das subjektive Sicherheitsempfinden, andererseits schütze sie die Natur vor störender Helligkeit, da sie nur dort voll eingesetzt werde, wo Menschen in den Erfassungsbereich kommen.

Aufwertung Radweg

„Damit werten wir auch den parallel zur B 455 verlaufenden regionalen Radweg auf, der Königstein, Kronberg und Oberursel verbindet“, so Erster Stadtrat Wolf. Ein Nebeneffekt sei, dass die neue Beleuchtung einen Objektschutz für die entstehende Photovoltaik-Anlage auf dem Parkplatz des Waldschwimmbads biete. Die adaptive Beleuchtung soll auf das gesamte Stadtgebiet ausgeweitet werden. Dafür sind innerhalb der nächsten zwei Jahre Kosten von zwei Millionen Euro vorgesehen. Entsprechende Fördermittel seien bereits bei Land und Bund beantragt worden.



Im Viktoriapark sorgen mit LED-Technik ausgestattete Lampen für eine effiziente Beleuchtung.

Foto: privat

Für die intelligente Beleuchtung im Viktoriapark vom Schillerweiher aus mit einem Bogen in den Eugen-Pietsch-Weg wurden Kosten in Höhe von 100.000 Euro aufgerufen, die

Leuchten am Steinbruch kosten 40.000 Euro. Wenn es Zusagen für die Fördermittel gibt, könnte sich die Stadt in absehbarer Zeit in einem völlig neuen Licht zeigen.

Glasfaserausbau geht nach deutlicher zeitlicher Verzögerung weiter

Kronberg (kb) – Der Glasfaserausbau in Kronberg durch die Deutsche GigaNetz GmbH schreitet offenbar voran. Frühere Verzögerungen bei den Baumaßnahmen konnten durch die Neuaufstellung des Generalunternehmers kompensiert werden, wie das Unternehmen mitteilt. Derzeit seien in enger Abstimmung mit der Stadt die erforderlichen Gewährleistungsarbeiten durchgeführt worden.

Der ursprünglich für Januar geplante Baubeginn für die weiteren Gebiete habe sich aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse verzögert. Die Tiefbau- und Montagearbeiten würden nun voraussichtlich bis Mitte 2026 andauern. Der überarbeitete Terminplan sei eng mit der Stadt Kronberg abgestimmt worden, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Ein wesentlicher Bestandteil des Projekts sei der Bau des sogenannten Backbones in Schwalbach am Taunus, also der Hauptleitung, die das lokale Netz mit dem Internet verbindet. Zudem müsse eine Bahnquerung erfolgen, für die bereits im August 2024 die Genehmigung bei der Deutschen Bahn beantragt wurde.

Beratertage

Mirko Ertel, Projektleiter Bau bei der Deutschen GigaNetz, erklärt: „Die Deutsche GigaNetz bedankt sich ausdrücklich für die Geduld der Bürgerinnen und Bürger. Die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt Kronberg ermöglicht eine effiziente Umsetzung dieses wegweisenden Infrastrukturprojekts.“ Mit Blick auf die laufenden Hausbegehungen

betont Ertel, dass diese konsequent nach Plan verlaufen würden: „Jeder Haushalt wird berücksichtigt – niemand wird übersehen.“

Die Deutsche GigaNetz lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu Beratertagen ein, um umfassend über den Glasfaserausbau in Kronberg zu informieren. Im persönlichen Gespräch erhalten die Besucherinnen und Besucher detaillierte Informationen über die geplanten Baumaßnahmen, den Anschlussprozess sowie die Vorteile der Glasfasertechnologie.

Darüber hinaus steht das Team der Deutschen GigaNetz für alle technischen und vertraglichen Fragen zur Verfügung und erläutert, welche Möglichkeiten ein Glasfaseranschluss für Privathaushalte und Unternehmen bietet – von höheren Internetgeschwindigkeiten über zuverlässige Streaming- und Gaming-Erleb-

nisse bis hin zu stabilen Home-Office-Lösungen. Des Weiteren unterstützt das Serviceteam bei der Beantragung eines Hausanschlusses und erläutert alle relevanten Details. Treffpunkt ist das Foyer der Stadthalle. Termine sind donnerstags jeweils von 10 bis 14 Uhr am 6., 20. und 27. März. Derzeit bestehe noch die Möglichkeit, einen Glasfaseranschluss zu beantragen und es könnten Kosten gespart werden, wenn die Baumaßnahmen in der Straße noch nicht abgeschlossen sind. In diesem Fall übernimmt die Deutsche GigaNetz die Anschlussgebühren zu hundert Prozent. Bei einer späteren Entscheidung müssen die Kosten für den Hausanschluss durch die Nutzerinnen und Nutzer selbst getragen werden. Weitere Informationen zum Ausbau und zu den Tarifen finden sich unter deutsche-giganetz.de/kronberg/

Freie Stelle am Ortsgericht: Stadt sucht Schöffen für Bezirk Schönberg

Schönberg (kb) – Die Stadt Kronberg im Taunus ist auf der Suche nach Menschen aus dem Stadtteil Schönberg, die daran interessiert sind, sich ehrenamtlich im dortigen Ortsgericht einzubringen. Konkret gesucht wird ein stellvertretender Vorsteher respektive eine stellvertretende Vorsteherin (Schöffe/Schöffin) für das Ortsgericht Schönberg (Bezirk III).

Wer sich für die Stelle interessiert, wird gebeten, sich bis zum Freitag, 28. März, beim Magistrat der Stadt Kronberg unter der Rufnummer (06173) 7031113 oder per E-Mail an d.guengoer@kronberg.de zu melden. Dabei sind Name, Geburtsdatum und Geburtsort, Anschrift und Beruf anzugeben. Dringend zu beachten ist, dass potenzielle Interessenten sich nur für die Schöffenstelle im Ortsgerichtsbezirk bewerben können, wenn sie in Schönberg auch ihren Wohnsitz haben. Von der Bewerbung ausgeschlossen sind unter anderem Personen, die die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben oder als Rechtsanwalt respektive Notar zugelassen sind. Weitere Beschränkungen sind Paragraph 8 des Hessischen Ortsgerichtsgesetzes zu entnehmen.

Zudem sollen Interessenten mit der Schätzung von Grundstücken vertraut sein, da dies zu den wesentlichen Aufgaben des Ortsgerichts zählt. Hinzu kommen die Beglaubigung von Unterschriften und Abschriften, die Erteilung von Sterbefallsanzeigen und die Sicherung von Nachlässen. Technisches Verständnis, finanzwirtschaftliche Kenntnisse sowie Erfahrungen im Immobilien- und Grundstücksgeschäft sind eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Ausübung der Tätigkeit. Die ehrenamtlich tätigen Ortsgerichte haben den Status von Hilfsbehörden der Justiz.

Alle Ortsgerichtsmitglieder werden auf Vorschlag der zuständigen kommunalen Gremien vom Direktor des jeweiligen Amtsgerichtes ernannt. Die Amtsdauer beträgt zehn Jahre.

Weitere Informationen zum Aufgabenfeld sind auch online unter www.ortsgericht.de abrufbar.

MEISS – WIE VERWANDELT

Find your Inspiration. Bei Meiss.

STOFF-AKTION
Polsterprogramm INSPIRATION

bis zu **18%**
PREISVORTEIL SICHERN*

* Alle Infos unter moebelmeiss.de

Polsterprogramm INSPIRATION

Bielefelder Werkstätten.
Polsterprogramm Inspiration
zum Vorteilspreis.

Moderne. Eleganz. NEU erleben.

Meiss

Wohnen • Küchen • Betten • Textil

MMW – Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co. KG • Louisenstraße 98 • 61348 Bad Homburg

Wechsel in der Leitung der Familienbildung

Kronberg (kb) – Marie-Luise Fahr, Leiterin der Evangelischen Familienbildung Main-Taunus, verlässt das Dekanat Kronberg zu Ende Februar. Zum 1. März hat Miriam Kapinus ihre Nachfolge übernommen. In den mehr als sechs Jahren ihrer Leitungstätigkeit hat Marie-Luise Fahr viele Projekte auf den Weg gebracht und vor allem für deren nachhaltige Finanzierung gesorgt. Dafür hat sie auf öffentliche und Drittmittel gesetzt, weil sie eine langfristige Sicherung und Planung ermöglichen.

„Das Integrationsprojekt »Deine Chance« mit den Sprachkursen für Geflüchtete gab es bereits, als ich hier anfang. Aber es stand vor dem Aus, da die Finanzierung endete. Durch Zuweisungen des Landes Hessen konnten wir es verstetigen und auf sichere und verlässliche Beine stellen. Außerdem konnten wir in besser geeignete Räumlichkeiten umziehen. Mithilfe der Öffnung eines weiteren Familienzentrums in Bad Soden konnten wir die Räume und Arbeit des Projekts darüber hinaus absichern“, erzählt Fahr. Ein weiterer Erfolg war kürzlich erst die Einrichtung einer Beratungsstelle für Familiennachzug. „Für die Förderung durch EU-Mittel (AMIF) waren sehr umfangreiche Anträge nötig. Aber auf diese Weise können wir die Beratung für Geflüchtete fortsetzen und erweitern“, ergänzt sie. Entscheidend ausgebaut und verstetigt wurde auch der Bereich Trauerarbeit mit »Sternenzelt«. „Durch neue Finanzierungsansätze ist das Angebot mit inzwischen zwei Hauptamtlichen und acht Honorarkräften verlässlicher ausgestattet. Auch dadurch erfährt das Arbeiten mit wissenschaftlich anerkannten Konzepten in diesem so wichtigen Bereich eine hohe Wertschätzung“, so Fahr. Durch das Einführen einer neuen Struktur innerhalb der Familienbildung mit Zuständigkeiten für die Bereiche Arbeit mit jungen Familien, Bildung und Gesundheit, Migration, die Tafel sowie die Arbeit mit Trauernden ermöglichte sie sich mehr Raum für die Akquise von Drittmitteln und das Erstellen eines Fundraising-Konzeptes.

„Mir war immer eine langfristige Absicherung wertvoller inhaltlicher Arbeit und die Fortsetzung des sozial-diakonischen Profils der Familienbildung Main-Taunus sowie in dem Zug die sehr gute Zusammenarbeit mit der Leitung der Regionalen Diakonie Main-Taunus, Peggy Hoffmann, wichtig“, betont Fahr. Den Staffelstab übergibt sie jetzt an ihre Nachfolgerin. „Ich freue mich sehr, dass es Miriam Kapinus geworden ist.“



Marie-Luise Fahr übernimmt eine Aufgabe in der wissenschaftlichen Beratung

Foto: Ev. Dekanat Kronberg

Da sie schon aus dem Bereich Trauerarbeit unserer Familienbildung kommt und die Struktur, Kultur und Drittmittelakquise sowie das Fundraising kennt, ermöglicht dies einen reibungslosen Übergang und ist daher ein absoluter Glücksfall für uns“, so Fahr.

Ab 1. März wird sie im Zentrum Bildung der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau in Darmstadt als Referentin für die Arbeit mit jungen Familien tätig sein. „Das eher wissenschaftlich ausgerichtete Arbeiten und die berufliche Veränderung haben mich gereizt. Dort werde ich einen Fachdienst für Dekanate und Einrichtungen in der Fläche anbieten. Ich komme ursprünglich aus der Familien-, Paar- und Schwangerenberatung, war dann als Abteilungsleiterin für den Bereich Familien bei der Diakonie Heidelberg tätig und danach hier in der Leitung der Familienbildung. Nach Praxis und mittlerem Management ist es nun der logische Schluss, in die wissenschaftliche Beratung zu gehen. Die Entscheidung habe ich mir nicht leicht gemacht, da ich schon sehr an der Arbeit, den Inhalten und Menschen hier im Dekanat hänge. Wäre mir die Stelle nicht zugeflogen, hätte ich jetzt nicht gewechselt. Aber es ist eine Chance für mich“, erklärt Fahr. „Aufgrund der Kurzfristigkeit wird es keinen großen Abschied geben, sondern nur eine kleine interne Feier. Das entspricht mir auch eher“, ergänzt Fahr.

Jahreshauptversammlung und Aktivitäten der Katholischen Frauengemeinschaft im März

Kronberg (kb) – Die Ortsgruppe Kronberg-Schönberg der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands lädt am Montag, 17. März, zur Jahreshauptversammlung ein. Die Versammlung im katholischen Pfarrhaus in der Katharinenstraße beginnt um 18 Uhr im Raum Don Bosco mit einer geistlichen Besinnung und einem kleinen Imbiss. Der Vorstand hofft, dass zu dieser frühen Abendzeit auch betagte Frauen an der Versammlung teilnehmen können.

Die Eindrücke dieses Abends können alle Mitglieder und Interessierte beim Donnerstagskreis am 27. März um 15 Uhr austauschen und weitergeben.

Die Katholische Frauengemeinschaft Kron-

berg-Schönberg lädt darüber hinaus zur ökumenischen Feier des Weltgebetstags der Frauen am Freitag, 7. März, ein, die in diesem Jahr in der Kirche St. Johann stattfindet. Um 17.30 Uhr wird mit einer Inforunde und einem pazifischen Büffet im Alten Gemeindehaus, Doppelstraße 2 begonnen. Im Anschluss wird um 19 Uhr der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst in der Johanniskirche gefeiert.

Am heutigen Donnerstag, 6. März, trifft sich übrigens der Senioren-Mittagstisch um 12 Uhr im Schützenhof, zu dem die Katholische Frauengemeinschaft alle einlädt, die gerne kommen möchten und können. Es ist keine Anmeldung oder Reservierung notwendig.

„Aus zwei wird eins“:

Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus

Main-Taunus (kb) – Ein neuer Name für zwei bekannte Wohlfahrtsorganisationen in der Region: Seit dem 1. Januar verantwortet die „Regionale Diakonie Main-Taunus“ die übergemeindliche Sozialberatung und Sozialarbeit in den Landkreisen Main-Taunus und Hochtaunus und den Evangelischen Dekanaten Kronberg und Hochtaunus. Mit dann über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet die Regionale Diakonie Main- und Hochtaunus in den Landkreisen Main-Taunus und Hochtaunus weiter ihr umfangreiches Angebot an sozialen Dienstleistungen an.

Mit dem Zusammenschluss bleiben alle Standorte erhalten und es wird keinen Stellenabbau geben. Die dadurch entstehenden Synergien sind notwendig, um auch dem zunehmenden Fachkräftemangel und den planbaren Vakanzen durch rentenstarke Jahrgänge in den nächsten Jahren zu begegnen. So ist gewährleistet, dass auch künftig die steigende Zahl von Klientinnen und Klienten zuverlässig beraten und betreut werden kann. Mehr Digitalisierung in der Verwaltung wird ebenso dafür sorgen, leistungsstark zu bleiben.

Neben Leistungsentgelten und pauschalen Zuschüssen von Land und Kommunen kommt ein bedeutender Anteil der Einnahmen für die Arbeit der jeweiligen Regionalen Diakonien aus Kirchensteuermitteln. Die Anzahl der Kirchenmitglieder und die Kirchensteuereinnahmen werden wohl auch in Zukunft weiter zurückgehen. Diese Rückgänge treffen die Regionalen Diakonien unmittelbar. Um die immer notwendiger werdenden Aufgaben für Menschen in Notlagen trotzdem weiterhin umfassend erfüllen zu können, werden im Bereich der Regionalen Diakonie nun neue Verbünde entwickelt. Die ursprünglich siebzehn regionalen Diakonien werden sich bis Anfang 2026 zu dann neun regionalen Diakonien zusammenschließen. „Wir passen unsere Strukturen im Hintergrund an, damit wir auch in Zukunft – trotz struktureller und finanzieller Herausforderungen – möglichst viele Angebote für unsere Klienten aufrechterhalten können und weiter verlässlicher Partner für die Menschen der Region sind“, so Peggy Hoffmann und Stefanie Limberg, Leiterinnen der Regionalen Diakonie Main- und Hochtaunus.

Impressum

Kronberger Bote

Herausgeber:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung:

Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung/Anzeigenverkauf:

Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle:

Theresenstraße 2 · 61462 Königstein

Redaktion:

Elke Hartmann (verantwortlich)
Hannelore Muth-Ziebe
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage:

9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den
Stadtteilen Oberhöchstadt
und Schönberg

Preisliste:

z. Zt. gültig Preisliste Nr. 43
vom 1. Januar 2025

Druck: Druck- und Pressehaus
Naumann, Gelnhausen

Internet:

www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und Fotos wird
keine Haftung übernommen.

PIETÄT MÜLLER
Bestattungen seit 1950

☎ 06173 / 2997

Ein Sterbefall ist keine Routine –
sondern ein letztes Zeichen der
Ehrerweisung.

traditionell • individuell • würdevoll

Katharinenstraße 8a · 61476 Kronberg im Taunus
info@pietaetmueller.de · www.pietaetmueller.de

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Du fehlst.

*Nichts ist schwerer
als einen geliebten
Menschen
gehen zu lassen.
Mit einer Traueranzeige
teilen Sie Ihren
Schmerz, finden Halt
bei Freunden und
nehmen würdig
Abschied.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Rolf Barthe
* 7. 4. 1925 † 24. 2. 2025

Helmut Barthe und Friedlinde
Hilke Barthe und Theo
Manuela Fritz-Barthe
Claudia Barthe und Evelin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, den 7. April 2025
auf dem Waldfriedhof in München statt.

Kondolenzadresse:
Hilke Barthe, Axel-von-Ambesser-Straße 5, 81371 München

„Der Tod ordnet die Welt neu.
Scheinbar hat sich nichts verändert,
und doch ist alles anders geworden.“

Margit Ruth Wehrheim
geb. Wiederspahn
* 29. März 1926 † 5. Februar 2025

In lieber Erinnerung

Claudia
David, Simon, Ruben
und Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 14. März 2025
um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg, Frankfurter Straße, statt.

Kondolenzanschrift: Pietät Müller KG · Katharinenstr. 8a · 61476 Kronberg
Trauerfall: Margit Wehrheim

Der Tod ist gewissermaßen eine Unmöglichkeit,
die plötzlich zur Wirklichkeit wird.
(Goethe)

Wir mussten unsere geliebte

Birgit Holle, geb. Keil
am 29. Januar 2025 loslassen und haben sie,
ihrem Wunsch gemäß, im engsten
Familienkreis beigesetzt.

In großer Liebe

Rita Keil
Jürgen Schäfer
Marc und Fabienne Holle
Florian und Julia Holle mit Thea
Annette Keil und Astrid Keil-Albrecht mit Familien

Kondolenzadresse: Annette Keil, Robert-Koch-Straße 118, 65779 Kelkheim

Immobilien

Verkäufe • Vermietungen • Gesuche

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kelkheim
Fußläufig in die Stadtmitte, 80 qm, 2,5 Zi., Aufzug, Balkon für nur **298.000,- €** im vermieteten Zustand.
Bj 1971, Energiebedarf 98, Klasse C, Strom
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Bad Homburg (1A-Premiumlage)
Schicke 3-Zi-Whg., kleine, feine Einheit, 105 qm, Tageslichtbad, Südwest-Balkon für nur **575.000,- €** inkl. TG-Platz.
Bj 1995, Verbrauch 106,2, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kelkheim (Premiumlage)
„Haus im Haus“ mit kleinem Garten, 170 qm Wfl., 4 Zi., 2 moderne Bäder, EBK, Parkett, Fußbodenheizung für nur **2.320,- €** inkl. 2 TG-Plätze zzgl. NK/KT.
Bj. 2009, Klasse D, 113,6 kWh, Öl
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen **kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.**



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40



Ihr Weg in Ihr neues Zuhause!

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

IMMOBILIEN-INFO

Neue Wohnbauförderungen: Welche Vorteile Eigentümer nutzen können

Die Bundesregierung hat kürzlich mehrere Förderprogramme eingeführt, die darauf abzielen, den Wohnungsbau zu unterstützen.

KfW-Programm „Wohneigentum für Familien“
Das Programm „Wohneigentum für Familien“ der KfW-Bank bietet zinsgünstige Kredite für Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. Gefördert wird der Bau oder Kauf eines klimafreundlichen Neubaus. Die Einkommensgrenze liegt bei 90.000 Euro zu versteuerndem Einkommen für Familien mit einem Kind, wobei sich diese Grenze für jedes weitere Kind um 10.000 Euro erhöht. Die maximale Kreditsumme beträgt bis zu 270.000 Euro.

Programm „Jung kauft Alt“
Mit dem Programm „Jung kauft Alt“ unterstützt die KfW den Erwerb von sanierungsbedürftigen Bestandsimmobilien durch Familien. Neu ist, dass ab 2025 auch der Kauf von Angehörigen förderfähig ist. Zudem wurden die energetischen Anforderungen angepasst, um den Erwerb denkmalgeschützter Gebäude attraktiver zu machen.

Förderung für den Umbau von Gewerbe zu Wohnraum
Ab 2025 plant die Bundesregierung ein neues Programm, das den Kauf, Umbau und die Sanierung von leerstehenden Büros und Läden zu Wohnraum mit günstigeren Zinsen unterstützt. Ziel ist es, zusätzlichen Wohnraum zu schaffen und gleichzeitig Leerstand zu reduzieren.

Fazit
Die neuen Förderprogramme bieten Eigentümern und solchen, die es werden möchten, attraktive finanzielle Unterstützung.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: imnewsfeed
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Angaben ohne Gewähr.

Neuer Showroom mit über 400 m² Fläche



AUSSTELLUNG:
Parkettböden
Vinylböden
Möbel
Küchen
Fenster
Haustüren
Innentüren
Treppen
Terrassenböden
Pflegermittel

Frankfurter Straße 51
65779 Kelkheim
Tel. 06195 - 720 42 40
www.schreinerpreuss.de
E-Mail: info@schreinerpreuss.de

Schreineri Präuß GmbH
Raumgestaltung in Holz

Pax
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommsheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

MAIN-TAUNUS KREATIVMARKT & Das Wollfest
15./16.3. Sa.11-18 Uhr, So.10-17 Uhr, Hofheim Stadthalle www.kreativ.events 95 Aussteller

Harfe und Violoncello erklingen beim zweiten Matinée-Konzert im Altkönig-Stift

Kronberg (pf) – Jan Ickert und seine Schwester Sonja Fiedler stammen aus einer Musikerfamilie. Von Kindheit an gehören Unterrichten und Musizieren zu ihrem Leben. Sonja Fiedler ist nicht nur ausgebildete Konzertharfenistin, sondern hat ihr Studium auch mit einem Diplom in Pädagogik abgeschlossen. Cellist Jan Ickert ist heute Professor an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt. Gemeinsam sind sie als „Duo 47 mal 4“ am Sonntag, 16. März, um 11 Uhr zu Gast im Altkönig-Stift im zweiten Matinée-Konzert der neuen Abonnementsreihe, deren künstlerischer Leiter Jan Ickert ist. Seine Ausbildung begann er in Frankfurt am renommierten Dr. Hoch's Konservatorium, studierte später an den Musikhochschulen Wuppertal, Berlin und Frankfurt und legte 2010 sein Konzertexamen mit Auszeichnung ab.



Musikalische Meisterklasse: Sonja Fiedler an der Harfe und ihr Bruder Jan Ickert (Violoncello) verzaubern das Publikum beim zweiten Matinée-Konzert mit virtuoser Kammermusik.

Zu seinen Lehrern gehören so berühmte Cellisten wie Bernard Greenhouse, Peter Bruns, Gustav Rivinius und Jens-Peter Maintz. 2002 gründete er das Chagall-Quartett Berlin, mit dem er Preise bei internationalen Wettbewerben gewann, so den Pergamenschikow-Preis für Kammermusik, den Internationalen Joseph-Joachim-Kammermusikwettbewerb sowie den Deutschen Hochschulwettbewerb und mit dem er bei internationalen Festivals wie dem Rheingau-Musikfestival, dem Mozartfest Würzburg und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern gastierte.

Als gefragter Solist, Kammermusiker und Orchestercellist trat er im In- und Ausland auf, spielte im Opernorchester Erfurt, im Orchester der Klangverwaltung unter Enoch zu Guttenberg, im Kölner Kammerorchester, in der Kremerata Baltica unter Gidon Kremer, im Folkwang-Kammerorchester Essen, der Bayerischen Kammerphilharmonie unter Reinhard Goebel, im hr-Sinfonieorchester, im Opernor-



Klangfarben voller Emotion: Mit Werken von Bach, Piazzolla und Pärt präsentieren die Cellist Jan Ickert und Harfenistin Sonja Fiedler als „Duo 47 mal 4“ eine eindrucksvolle Mischung aus Originalkompositionen und Bearbeitungen.

Fotos: privat

chester Frankfurt und im Staatstheater Wiesbaden. Von 2008 bis 2018 war er künstlerischer Leiter und Cello-Dozent am Emanuel Feuermann Konservatorium der Kronberg Academy. Nach langjährigen Lehraufträgen an den Musikhochschulen Mannheim und Frankfurt berief ihn die Musikhochschule Frankfurt 2017 auf eine Cello-Professur. Er spielt ein Cello von Giovanni Cavani aus dem italienischen Modena aus dem Jahr 1870. Seine Schwester Sonja Fiedler studierte an der Hochschule für Musik in Würzburg, gastierte im In- und Ausland, war Gast in der Weimarer Staatskapelle, bei den Nürnberger Sinfonikern und im Mainfrankentheater Würzburg, beim Bachcollegium Aschaffenburg und beim renommierten Kammerchor Ars Antiqua. 2002 gründete sie an der Musikschule Aschaffenburg ihre eigene Harfenklasse und ist seitdem festes Mitglied des Collegium Musicum Aschaffenburg.

„Die Virtuosität der Konzertharfe und der sonore gesungliche Celloklang ergeben eine exquisite Mischung mit vielen verschiedenen Klangfarben“, macht Jan Ickert auf das Matinée-Konzert im Altkönig-Stift neugierig, bei dem die Geschwister eine Mischung aus Originalwerken und Bearbeitungen spielen. Auf ihrem Programm stehen „Siciliano“ von Johann Sebastian Bach, die Sonate für Harfe und Cello von Maria Castelnovo-Tedesco, „Spiegel im Spiegel“ von Arvo Pärt, „Prélude“ aus der Suite No. 1 von Johann Sebastian Bach, „Oblivion“ und „Libertango“ von Astor Piazzolla, „Reverie“ von Claude Debussy, „Baroque flamenco“ von Deborah Henson-Conant, „El cant del ocells“ von Pablo Casals und „Rumänische Volkstänze“ von Béla Bartók. Karten für das Konzert zum Preis von 20 Euro gibt es am Empfang im Foyer des Altkönig-Stifts. Bewohnerinnen und Bewohner zahlen 15 Euro.

Junge Talente im Rampenlicht: Internationaler Klavierwettbewerb in Kronberg



Junge Musikerinnen und Musiker im Alter von sechs bis 19 Jahren werden ihr außergewöhnliches Talent beim Internationalen Klavierwettbewerb in Kronberg zeigen.

Kronberg (kb) – Ein musikalisches Highlight erwartet Klassikliebhaber und Nachwuchstalente gleichermaßen: Vom 21. bis 23. März wird Kronberg am Taunus erneut zum Zentrum von Klaviermusik und der Begegnung klavierbegeisterter Kinder und Jugendlicher. Das renommierte Casals Forum in Kronberg ist eine Bühne für herausragende junge Pianistinnen und Pianisten aus aller Welt, wenn beim internationalen Klavierwettbewerb für junge Talente zum zweiten Mal hochbegabte Musikerinnen und Musiker im Alter von sechs bis 19 Jahren antreten, um ihr Können vor einer hochkarätigen Jury und einem begeisterten Publikum zu präsentieren.

– ein Moment, in dem das Publikum aktiv mitentscheiden darf. Eintrittskarten für dieses Konzert sind bei Frankfurt Ticket erhältlich.

Förderung für junge Talente

Der Wettbewerb verfolgt ein innovatives Konzept, das die musikalische und persönliche Entwicklung der jungen Talente nachhaltig fördert. Neben Preisgeldern und attraktiven Sonderpreisen im Gesamtwert von über 30.000 Euro profitieren die Teilnehmer von der exzellenten Organisation, den herausragenden Bedingungen des Casals Forums sowie einem kostenlosen Rahmenprogramm. „Wir wollen wegweisende Impulse für die Entwicklung unserer jungen Künstler setzen“, betont Ulrike Danne-Feldmann, die künstlerische Leiterin des Wettbewerbs.

Internationaler Wettbewerb

Mit der zweiten Austragung hat sich der Internationale Klavierwettbewerb Kronberg bereits als bedeutendes Event in der internationalen Musikszene etabliert. „Wir entwickeln uns zu einem national wie international bedeutenden Wettbewerb für diese Altersgruppe“, erklärt Danne-Feldmann. Auch Ministerpräsident Boris Rhein unterstreicht die Bedeutung dieses Wettbewerbs, indem er erneut die Schirmherrschaft übernimmt. Hinter dem Klavierwettbewerb steht der gemeinnützige Verein „International Piano Competition Taunus e.V.“, der sich leidenschaftlich für die Förderung junger Pianistinnen und Pianisten sowie für die Kunst und Kultur einsetzt. Musikbegeisterte sind herzlich eingeladen, dieses inspirierende Wochenende voller Klavierkunst in Kronberg zu erleben. Weitere Informationen sind auf der offiziellen Website des Wettbewerbs unter www.piano-competition-kronberg.de verfügbar.

Internationale Nachwuchskünstler

Aus 204 Anmeldungen aus 37 Ländern seien 66 herausragende Talente aus aller Welt zugelassen worden. Sie kommen aus Japan, Thailand, Südkorea, Neuseeland, USA, Kanada und dem gesamten europäischen Raum nach Kronberg und haben sich durch eine digitale Vorrunde per Videoauswahl für den Wettbewerb qualifiziert. In sechs Altersgruppen treten sie in den öffentlichen Wertungsspielen gegeneinander an, die am Freitag, 21. März 2025, um 9.00 Uhr beginnen. Die Wertungsspiele sind öffentlich bei freiem Eintritt.

Preisträgerkonzert mit Livestream

Ein besonderes Highlight bildet das Preisträgerkonzert am Sonntag, den 23. März 2025, um 17 Uhr. Die besten jungen Musikerinnen und Musiker des Wettbewerbs präsentieren sich in einem mitreißenden Konzert, das auch per Livestream übertragen wird. Neben den offiziellen Preisträgern der Jury wird an diesem Abend auch der mit Spannung erwartete Publikumspreis in Höhe von 1.000 Euro vergeben.

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

6. 3. – 12. 3. 2025

Maria
Fr., Di. + Mi. 20.15 Uhr
Sa., So. + Mo. 17.30 Uhr

Feste und Freunde
Sa., So. + Mo. 20.15 Uhr
Di. 18.00 Uhr (Strick-Kino)

Paddington in Peru
Sa. + So. 15.00 Uhr

27. 3. – 19. 3. Uhr
Stille – Regisseur zu Gast – Eine Veranstaltung jenseits von Stress & Alltagshektik

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Baumpflege, Baumkontrolle & Gutachten, Bäume fällen, schneiden & roden. Hecken roden & Gartenpflege

Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
s+m@sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680



Professionelle Steinreinigung für Ihr Zuhause und Ihre Außenflächen
Verleihen Sie Ihren Steinen neuen Glanz!

Möchten Sie Ihre Steine von Moos, Algen, Schmutz oder Verfärbungen befreien? Wir bieten eine gründliche und schonende Steinreinigung, die Ihre Außenflächen wieder wie neu erstrahlen lässt!

Unsere Leistungen:

- Reinigung von Pflastersteinen, Terrassen und Wegen
- Fassaden- und Mauernreinigung
- Entfernung von Moos, Algen und Flechten
- Hochdruckreinigung ohne Schäden
- Individuelle Beratung und Angebot

Warum uns wählen?

- Erfahrung und Fachwissen in der Steinreinigung
- Einsatz von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln
- Hochwertige Maschinen für perfekte Ergebnisse
- Schnell und zuverlässig – auch bei großen Flächen

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Angebot!

Reinigung Hessen
Telefon: 0155 61943682
E-Mail: dachundsteinreinigungrose@outlook.de



www.taunus-nachrichten.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de

Beratung * Planung * Ausführung * Service

Freitag 12 2
Sonntag 10 3
Samstag 11 3

Sperrung im Unteren Thalerfeldweg verzögert sich

Kronberg (kb) – Nachdem die Baumarbeiten im Bereich Unterer Thalerfeldweg 9 bis 11a witterungsbedingt verschoben werden mussten, sollen diese nunmehr im Zeitraum vom 10. bis 17. März täglich jeweils in der Zeit von 8 bis 17 Uhr durchgeführt werden. Eine Sperrung der Fahrbahn ist in diesem Zusammenhang nicht zu vermeiden. Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Mitgliederversammlung beim Partnerschaftsverein Aberystwyth

Kronberg (kb) – Der Partnerschaftsverein Kronberg-Aberystwyth lädt seine Mitglieder zur diesjährigen Mitgliederversammlung am Montag, 24. März, um 19 Uhr in der Taunushalle im Mehrzweckraum ein. Auf der Tagesordnung stehen der Rückblick auf das vergangene Jahr und ein Ausblick auf die Aktivitäten des Vereins. Gäste sind willkommen.

BDS startet mit Aufruf zur Ausbildungsbörse

Kronberg (kb) – Der BDS startet mit einem Aufruf an seine Mitglieder, sich für die nächste Auflage der Ausbildungsbörse, die fortan den Namen „Ausbildungsbörse Kronberg Connect trägt“ und federführend durch die Wirtschaftsförderung der Stadt Kronberg im Taunus organisiert und begleitet wird, anzumelden.

Die 13. Ausbildungsbörse Kronberg Connect findet am Freitag, 19. September, von 14 bis 17 Uhr in der Stadthalle Kronberg statt. Die Empfehlung ist, sich auch ohne Teilnahme an der Ausbildungsbörse mit einem Eintrag über angebotene Praktikums- und/oder Ausbildungsplätze in einer anliegenden Liste einzutragen. Diese wird an die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler während der Ausbildungsbörse verteilt.

Ebenso ein QR-Code, der auf die BDS-Webseite www.ausbildung-kronberg.de verweist. Die Firmen, die regelmäßig aufgeführt sind, mögen ihren übernommenen Eintrag aus dem vorigen Jahr sowohl auf der Liste als auch auf der Webseite dringend überprüfen.

Änderungen sollten baldmöglichst per E-Mail an: info@bds-kronberg.de oder per Telefon: 06173/ 67729 weitergeleitet werden. Gebeten wird um die Zusendung der Namen und E-Mail-Adressen der „Ausbilder“ in den Betrieben an info@bds-kronberg.de. Prospekte können im Schulte Bauzentrum, Joachim Schulte, Westerbachstraße 1, oder in der BDS-Geschäftsstelle bei Heike Pestinger, Oberer Lindenstruthweg 22, abgegeben werden.

Wir haben in der Limburger Str. 48 für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

EDEKA **Nolte**

Steak N°1 Entrecote nach einer fast vergessenen alten Lagermethode „Dry aged“ gereiftes Rindfleisch, allerbestes Fleisch, das höchsten Qualitätsansprüchen entspricht, 100 g **AKTION 4.99**

Avocados aus Marokko, Klasse I, Stück **AKTION 1.49**

Müller Milchreis versch. Sorten, z. B. Klassik 200 g (1 kg = 1,95) **AKTION 0.39**

Wagner Piccolinis verschiedene Sorten, z. B. Salami 270 g, tiefgefroren, Packung (1 kg = 7,37) **AKTION 1.99**

De Cecco italienische Teigwaren versch. Ausformungen, 500 g (1 kg = 2,22) **AKTION 1.11**

Kölln Müsli oder Cereals versch. Sorten, z. B. Früchte Hafer-Müsli 500 g (1 kg = 4,98) **AKTION 2.49**

Dallmayr Kaffee prodomo versch. Sorten, gemahlen oder ganze Bohnen, 500 g (1 kg = 11,98) **AKTION 5.99**

Bonne Maman Konfitüre oder Gelee 370 g (1 kg = 6,73), auch Weniger Zucker 335 g (1 kg = 7,43), versch. Sorten **AKTION 2.49**

Rhönspindel versch. Sorten, 12 x 1 L, zzgl. 3,30 Pfand (1 L = 0,50) **AKTION 5.99**

Bitburger Premium Pils und weitere Sorten, 20 x 0,5 L, zzgl. 3,10 Pfand (1 L = 1,10) **AKTION 10.99**

Mumm Sekt versch. Sorten, 0,75 L (1 L = 5,32) **AKTION 3.99**

Angebote gültig von Donnerstag, 06.03. bis Samstag, 08.03.2025
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadter Str. 53, 65189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.